Nassauische Landesbibliothek Wiesbaden

Anzeigen:
Die ...le oder deren Raum 10 Pfg., für ausw.
Bei ...mehrmaliger Aufnahme Nachlaß.
...für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr
...Tausend Mk. 3.50.
...ch-Anschluß Nr. 199.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
...ags-Blatt „Feierstunden". — ... „Der Landwirth". — ...Humorist" und die illustrirten „...ere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anz[eigen]-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. ... Dienstag, den 2. Oktober 1906. 21. Jahrgang

...us Väterchens Reich.

In ...urg gibt es trotz aller traurigen Erfahrungen noch ...ptimisten. Jetzt sind dort wieder einmal Gerüch...nlauf, nach denen ein gemäßigt-libera...les ...sterium gebildet werden soll. Fürst Swia...k-Mirski hat dem Ministerrat und dem Groß... Nikolaus Nikolajewitsch ein Projekt vorgelegt, das ... sei, sofort eine Verständigung zwischen der Re... und dem Volke herbeizuführen. Dem Großfürsten ...s Projekt so gefallen, daß er es sofort telegraphisch ...ren nach Finland übermittelte. Sollte ein liberales ...rium zustande kommen, so würde Fürst Swiatopolk ... den Vorsitz übernehmen. Ein Blatt verzeichnet be...as Gerücht, daß Stolypin beabsichtige, zu de...onieren.

...ahrscheinlich wird der hinkende Bote dieser Nachricht ...olgen in Gestalt eines Widerrufs. Vorläufig scheint ...nd von der Besserung der inneren Verhältnisse ...iter ...nt als je. Die Nachrichten, die aus allen Teilen des ...s vorliegen, lassen auf die Auflösung aller Ordnung ...esetzmäßigkeit schließen. Der Revolver und die Knute ...en neben der Bombe.

...ndessen verlautet auch wieder einmal etwas von der .... Der Gouverneur von Finland, Gerhardt, soll ...aren mit der Ausarbeitung einer neuen Ge...tsordnung für Duma und Reichsrat be...ragt worden sein und die Wahlen zur Duma sollen ...nd der Neujahrsfeiern stattfinden. Das genaue Da... wird im Dezember bekannt gegeben werden. Die ...en sollen jedenfalls gleichzeitig stattfinden und der ...mmentritt der Duma am 15. März erfolgen.

Während sich in Rußland die Bevölkerung ge...itig ...ischt, Polizei und Militär in Blutorgien schwelgen, ...lt Herr Nikolaus vergnüglich irgendwo in der Ostsee .... Bald soll er hier, bald dort jagen. Genau über ... Aufenthaltsort weiß man nicht, ebensowenig ... ver...he Meldungen über seine Entschließungen ...nnt ...en. Ganz und gar entzieht er sich aber seinen ...des...lich-politischen Pflichten nicht. So soll er nach einer ...dings nicht glaubwürdigen Meldung des noch unglaub...igeren" „Daily Telegraph" Erörterungen mit England das Verhältnis zu Tibet gepflogen haben, die sofern Abschluß gekommen sind, als der Zar wie König Edu...ächster Tage einen Vertrag über Tibet unterzeichnen ..., wonach Rußland allen Schutz in Tibet aufgeben .... Der wichtigste Punkt in dem Abkommen ist der bei...ige Verzicht auf eine Einmischung in die inneren An...gheiten Tibets. England gibt die Vorteile auf, die es durch seinen militärischen Zug nach Lhassa ...ert ..., während Rußland dem Dalai Lama keinen Schutz ...gew...ährt. Nach Unterzeichnung dieses Vertrages wird ...tische Frage erörtert werden. Und da sage er noch, ...hen ... hätte keine politischen Sorgen und nehme die In...en seines Landes nicht wahr!

So[z]ialdemokratischer Partei[ta]g.

Vor ...einem keineswegs großen Auditorium ...den die ...andl...ungen am Samstag, dem letzten Sitzungstage, ... M...it der Lösung der Massenstreikfrage war das In...e de...r Delegierten abgeflaut.

...Med...tsanwalt Haase aus Königsberg referierte über

d...ie Reform unseres Strafwesens

...ver...urteilte scharf die kapitalistische Tendenz ...r Gesetz...ung. Eine Klassenjustiz sei unser ganzes Recht gemacht, ...Int...eressen der Besitzenden zu wahren.

Das Verbrechertum in seiner heutigen Gestalt und ...mmensetzung — also ließ sich der Redner weiter ... — ist eng verwachsen mit der kapitalistischen Gesell...sordnung und saugt aus ihr immer neue Nahrung. ...ann deshalb nur schwinden mit der Gesellschaftsord..., in der es wurzelt. Innerhalb der gegenwärtigen ...llschaftsordnung kann das Verbrechen vermindert ...en, wenn die Ursachen, aus denen es entsteht, vermin...werden. Dies kann erzielt werden durch eine ent...dene Sozialpolitik, insbesondere durch ...liche Ein...rung des achtstündigen Maximalarbeitstages, durch ...herung des Koalitionsrechts und Ausdehnung auf die ...ndarbeiter, durch Verbesserung und Be...igung der ...beiterwohnungen, durch Beseitigung aller Maßregeln, ...che die Preise der Lebensmittel erhöhen, durch eine ... die Erziehung selbständiger Charaktere gerichtete ...ttliche Volksschulbildung. Grausame Strafen haben ...fahrungsgemäß weder abschreckend noch bessernd gewirkt. Ein modernes Strafrecht muß von dem Geiste der Humanität erfüllt sein.

Der Referent stellt zum Schlusse seines Vortrages folgende Forderungen hinsichtlich des Strafrechts auf:

1. Eintritt der Strafmündigkeit frühestens mit dem vollendeten 16. Lebensjahre. — 2. Beseitigung aller dehnbaren Begriffe aus dem Strafgesetzbuch und scharfe Präzisierung der Strafvorschriften. — Beseitigung aller Strafbestimmungen gegen die freie Meinungsäußerung und das freie, künstlerische Schaffen, sowie gegen die Bestrebungen auf Verbesserung der Lebenslage der Arbeiter. Dagegen Schutz der Arbeitskraft gegen Ausbeutung und Erweiterung des Notstandsrechts. — 4. Aufhebung des Landstrafrechts der landesgesetzlichen Forst- und Feldiebstahlsgesetze, der Ausnahmegesetze gegen Landarbeiter und Gesinde. — Reichsgesetzliche Regelung des Polizeistrafrechts unter genauer Begrenzung der Polizeibefugnisse und Eindämmung der Polizeiwillkür. Abschaffung der Strafen wegen Bettelns, Landstreichens, Nichtschaffung eines Obdachs.

Anerkennung und Sicherung des unbedingten Rechts auf Streikpostenstehen. 5. Abschaffung der Todesstrafe, Beseitigung aller Mindeststrafmaße. Zulassung mildernder Umstände bei allen strafbaren Handlungen. Mildere Bestrafung der Eigentumsvergehen. Bestrafung der Entwendung von Gebrauchsgegenständen zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse ,sowie von Arbeitsmaterialien von nicht erheblichem Wert nur als Uebertretung. Weitgehende Zulassung der bedingten Verurteilung. Zulässigkeit der Geldstrafe für alle strafbaren Handlungen anstelle der kurzzeitigen Freiheitsstrafe. Unzulässigkeit der Umwandlung einer einziehbaren Geldstrafe in Freiheitsstrafe. Festsetzung einer mäßigen Maximalhöhe für die Geldstrafe bei Uebertretungen; Bemessung nach der Höhe des Einkommens bei allen anderen strafbaren Handlungen. Beseitigung des Rechts auf Ueberweisung an die Landespolizeibehörde und auf Stellung unter Polizeiaufsicht.

Für den Strafvollzug.

1. Der Strafvollzug ist durch Reichsgesetz einheitlich so zu gestalten, daß er nicht nur Niederdrückung und Peinigung der Verurteilten, der Opfer der bestehenden Gesellschaftsordnung, sondern zur Stärkung ihrer körperlichen, geistig n, sittlichen Widerstandskraft im Kampf ums Dasein führt. Abzuschaffen sind das Schweigegebot und die brutalen Disziplinarstrafen.

2. Für Jugendliche bis zum 20. Lebensjahre sind besondere Anstalten unter pädagogischer Leitung, für geistig Minderwertige unter pädagogischer und ärztlicher Leitung zu errichten. — 3. Ist der Zweck des Strafvollzuges erreicht, so ist der Verurteilte auch vor Ablauf der Strafzeit zu entlassen. — 4. Dem Entlassenen gegenüber hat der Staat eine Fürsorgepflicht zur Beschaffung von Arbeit.

Auf dem Gebiet des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Strafprozesses:

1. Wahl der Richter ohne Unterschied des Geschlechts durch das Volk mittels des allgemeinen, gleichen, geheimen, direkten Wahlrechts. Bis zur Durchführung dieser Forderung Aufrechterhaltung der Schwurgerichte unter Erweiterung ihrer Zuständigkeit. — 2. Einführung besonderer Jugendgerichte. — 3. Beseitigung des Anklagemonopols der Staatsanwaltschaft. — 4. Volle Verantwortlichkeit der Beamten für Verschulden bei der Strafrechtspflege unter Mithaftung des Staates. — 5. Beseitigung des geheimen inquisitorischen Vorverfahrens.

6. Beseitigung der Untersuchungshaft wegen Kollusionsgefahr. Einschränkung der Untersuchungshaft wegen Fluchtverdachts auf bestimmte schwere Verbrechen beim Vorhandensein konkreter, den Fluchtverdacht rechtfertigender Tatsachen. Beiordnung eines Verteidigers für den Verhafteten. Beseitigung aller über die Freiheitsentziehung hinausgehender Beschränkungen des Verhafteten insbesondere Gewährung unbeschränkten freien Verkehrs mit dem Verteidiger. Schleunige kontradiktorische Verhandlung über die Verhaftung. — 7. Unzulässigkeit des freien Ermessens des Gerichts gegenüber dem Umfang der Beweisaufnahme. — 8. Berufung zugunsten des Verurteilten. — 9. Entschädigung aller Verhafteten und Sistierten, die ungerechtfertigt festgenommen sind, sowie derjenigen ,die freigesprochen oder außer Verfolgung gesetzt werden.

Das Referat soll gedruckt werden. Der Parteitag ist durch die langen Ausführungen völlig ermüdet. Man schlägt vor, Resolutionen und Leitsätze dem Parteivorstand zur Berichterstattung für den nächsten Parteitag zu überweisen. Der Parteitag nimmt aber auf Vorschlag Singers die Thesen en bloc an. Damit ist diese Frage erledigt. — Nun stehen noch eine ganze Reihe von Anträgen zur Verhandlung. An der Spitze steht die Resolution Bebels über die russische Revolution, die der Parteitag einstimmig annimmt.

Inbezug auf die Jugendorganisationen macht es der Parteitag den Parteigenossen zur Pflicht, überall dort, wo die Vereinsgesetze es gestatten, die Bildung von Jugendorganisationen vorzunehmen.

Die Anträge über die Organisation werden dem nächsten Parteitag zugewiesen.

Interessant, wie immer, gestaltete sich der Kampf um den Ort des nächsten Parteitages, für den nach längeren Auseinandersetzungen mit großer Mehrheit Essen gewählt wurde.

Nach einigen weiteren Erörterungen über andere Anträge endete der Parteitag. Singer teilte am Schluß noch das Ergebnis der Wahlen zum Vorstande und zur Kontrollkommission mit. Insgesamt wurden abgegeben 352 Stimmen, von denen 350 gültig waren. Es erhielten als Vorsitzende Bebel 350 Stimmen, Singer 349 Stimmen, Gerisch als Kassierer 350 Stimmen. Zu Sekretären wurden gewählt: 1. Reichstagsabgeordneter Auer-Berlin, 2. Ebert-Berlin, 3. Müller-Görlitz, 4. Reichstagsabgeordneter Molkenbuhr-Berlin, 5. Pfannkuch-Berlin. In die Kontrollkommission wurden gewählt: 1. Bock-Gotha, 2. Braun-Königsberg, 3. Brühne-Frankfurt, 4. Ehrhardt-Ludwigshafen, 5. Ernst-Berlin, 6. Geck-Offenburg, 7. Kaden-Dresden, 8. Körner-Hamburg.

Nach dieser Feststellung hielt Singer die

Schlußrede,

wobei er sich wie folgt vernehmen ließ:

Wir stehen jetzt am Schlusse des Parteitages. Wir sagen unseren Mannheimer Genossen herzlichsten Dank. Ich kann mit Freude feststellen, daß der Mannheimer Parteitag seit Halle der bestbesuchteste war. 409 Delegierte und 26 Gäste waren erschienen. Wir können mit der „roten Woche" zufrieden sein. Wir haben die Frage der Volkserziehung hier behandelt. Unser Arbeitsgebiet wird dadurch vertieft werden. Auf dem Gebiete der Strafrechtspflege haben wir ebenfalls Stellung genommen. Vor allem waren aber die Fragen des Massenstreiks von allerhöchster Bedeutung. Ein revolutionärer Geist weht durch alle Ausführungen. Meinungsverschiedenheiten entstanden nicht. Partei und Gewerkschaft lassen sich nicht auseinander bringen, nicht von außen, noch von innen. Das mögen sich die Anarchosozialen merken. (Lebhafter Beifall.) Wie der Main und Neckar in den großen Rhein fließen, so sind auch Partei und Gewerkschaft Arme der großen proletarischen Arbeiterbewegung. Dieses brüderliche Zusammenstehen ist es, was diesem Parteitag den Siegel aufdrückt, ihm die Weihe gibt. Der Mannheimer Parteitag wird eingegraben sein in die Geschichte der Partei und Gewerkschaft. Von hier aus kämpfen diese beiden einig und gemeinsam. Unsere Verhandlungen werden von der Bourgeoisie mit Entsetzen, von den Arbeitern mit stolzer Freude gelesen werden. Die nächsten Wahlen werden uns schwere Kämpfe bringen. Das Bürgertum wird einig und geschlossen gegen uns auftreten. Wir wissen es, darum müssen wir daran denken, den Kampf siegreich zu bestehen. (Lebhafter Beifall.)

Mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie und der Absingung der Marseillaise wurde dann der Parteitag um 4 Uhr nachmittags geschlossen.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 1. Oktober 1906.

Die Frauen und das Kirchenwahlrecht:

Die Synode für den Kreis Erfurt hat folgende Resolution angenommen:

In Erwägung des regen kirchlichen Interesses der Frauenwelt, sowie der gegen früher erheblich veränderten Stellung, die heutzutage die Frau im öffentlichen Leben einnimmt, ist es als eine Forderung der Billigkeit anzusehen, daß den Frauen, insofern sie die in § 34 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die männlichen Gemeindemitglieder aufgestellten Bedingungen erfüllen, das aktive Wahlrecht zugebilligt werde. In Erwägung, daß die Frauen auf dem Gebiete der Kranken- und Armenpflege besondere, ihnen eigentümliche Gaben besitzen, soll den Gemeindekirchenräten warm empfohlen werden, in die von ihnen für die kirchliche Liebestätigkeit ernannten Kommissionen gemäß § 17 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung auch Frauen hineinzuwählen. Beide Beschlüsse sind der Provinzialsynode zur weiteren Verfolgung zu übergeben.

Die junge Garde.

Nachdem der rote Kongreß am Samstag in Mannheim sein Ende gefunden, tagte gestern — Sonntag — der Verband junger Arbeiter Deutschlands oder die „junge Garde", wie sie selber sich nennen. Es war die erste Generalversammlung des sozialdemokratischen Nachwuchses, dessen Tun zu überwachen der Parteikassierer Gerisch gekommen war. Die Versammlung war von etwa 200 Personen besucht. Nach einem Bericht zählt die Jugendorganisation 3000 Mitglieder, die in 35 Ortsgruppen zusammengeschlossen sind. Das Organ der Vereinigung „Junge Garde" erscheint in 4500 Exemplaren. Die Versammlung befaßte sich mit allerhand wichtigen Fragen. Der Kampf gegen den Militarismus wurde erörtert, Genosse Katzenstein sprach über „Jugend und Alkohol", man unterhielt sich über die Presse und manch anderes interessantes Thema. Etliche junge Leute behandelten andere wichtige Streitfragen und fanden für die schwierigsten Probleme — über die die Parteiführer seit Jahren die Köpfe sich anstrengen — in wenigen Minuten die einfachsten Lösungen. Schließlich ging die Versammlung vergnügt und befriedigt auseinander.

Der Kampf um's Schwein.

Wegen der fortwährenden Steigerung der Fleischpreise beschloß der Magistrat von Würzburg, bei der Staatsregierung vorstellig zu werden, daß dieselbe beim Bundesrat auf Oeffnung der Grenzen für Schlachtvieh dringe. Diese Petition soll durch alle bayerischen Städte unterzeichnet werden.

Cumberlands Scherze.

Auf Wunsch der welfischen Partei war eine Abordnung aus Braunschweig unter Führung des Reichstagsabgeordneten von Damm nach Gmunden zum Herzog von Cumberland entsandt worden. Die Deputation wurde vom Herzog empfangen, der auf die ihm unterbreitete Bitte, nunmehr die Thronfolgefrage in einem für Braunschweig günstigen Sinne zu lösen, den Br. N. N. zufolge erwiderte, er sei bereit, den Wünschen der braunschweigischen Bevölkerung soweit als möglich entgegen zu kommen, fürchte aber, daß Kaiser Wilhelm keine Verständigung wünsche. — Die Auffassung des Cumberländers ist geradezu naiv. Vielleicht meint er, Kaiser Wilhelm wird ihm die Anerkennung der Reichsverfassung ersparen können! — Zur Thronfolgefrage liegen noch folgende Meldungen vor:

Der Herzog von Cumberland hat einem höheren braunschweigischen Staatsbeamten gegenüber geäußert, er wäre gern bereit, seinen Frieden mit Preußen zu machen. Man glaubt auch, daß er für seine Person auf die Thronfolge in Braunschweig verzichten würde, um seinen Söhnen eine selbständige Entscheidung zu ermöglichen. — Staatsminister Dr. v. Otto ist aus Homburg wieder in Braunschweig eingetroffen. Samstag vormittag fand unter seinem Vorsitz im Staatsministerium eine Beratung statt, der der Inhalt der vertraulichen Besprechung Dr. Ottos mit dem Reichskanzler zugrunde lag. Ein Schreiben des Herzogs von Cumberland liegt dem Regentschaftsrat vor. Darin sollen bedeutende Aeußerungen zur Thronfolgefrage enthalten sein. Nach der Sitzung empfing Staatsminister Dr. v. Otto den preußischen Gesandten am Oldenburger Hofe, von Bülow, der auch für Braunschweig akkredidiert ist.

Frankreich.

Fallières auf Reisen. Präsident Fallières ist Samstag aus Nerac in Agen eingetroffen und wurde dort von den Behörden empfangen. Er erklärte, er komme nicht als Präsident, sondern als Freund. Weiterhin wohnte Fallières einem Bankett bei, welches ihm zu Ehren vom Gemeinderat gegeben wurde, und der Bürgermeister hielt eine Ansprache, worin er u. a. erklärte, daß er die Verwirklichung des Projektes betr. die Verbindung des atlantischen Ozeans mit dem Mittelmeer durch den Bau eines Kanals befürworte. Fallières antwortete und dankte für den herzlichen Empfang, vermied es jedoch, die Politik zu berühren.

Portugal.

Die Thronrede. Der König eröffnete am Samstag die Kortes mit einer Thronrede, die des guten Einvernehmens mit allen Nationen gedenkt, sowie der abzuschließenden Handelsverträge. Sie kündigt an, daß der Kontrakt mit der Tabakgesellschaft wegen seiner Dringlichkeit zuerst beraten werde. Ferner werden angekündigt Gesetze betreffend: Die Verantwortlichkeit der Minister, ein neues Wahlsystem zum Vorteil der unteren Klassen, Reform der Preßfreiheit und der Anarchistengesetze, Schaffung von Arbeiterpensionskassen, Gesetze betreffend die Konversion der inneren Anleihen, Reform der Kontrakte mit der Bank von Portugal, sowie die Einrichtung einer Schifffahrtslinie nach Brasilien.

England.

Kolonialsorgen. In Natal befürchtet man einen neun Aufstand der Zulus. Die Zulus im Nord-Zulu-Land sind mit gewissen Verfügungen der englischen Behörden unzufrieden und drohen, ihre Unzufriedenheit durch einen gewaltsamen Aufstand zum Ausdruck zu bringen. In der Umgebung von Noodsburg soll die Gärung unter den Eingeborenen besonders gefährlich sein.

Bulgarien.

Der neue Pump. Der Handelsminister Genadjew ist nach Paris und London abgereist. Es liegt die Vermutung nahe, daß er Besprechungen über die Konversionsanleihe, welche in diesem Frühjahr in Paris vom Finanzminister Pajakow geführt, dann aber fallen gelassen wurden, wieder aufnehmen wird.

Venezuela.

Vom kleinen Gernegroß. Der amerikanische Gesandte in Caracas telegraphiert, Präsident Castro sei sehr krank. Seine Freunde befürchteten, daß er sich von seiner Krankheit nicht wieder erholen werde.

Kuba.

Das Revolutiönchen. Der Kriegssekretär der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Herr Taft, hat sich also zum Gouverneur proklamieren lassen, mit der Absicht, diesen Posten bis nach der Wahl zu behalten. Seine erste Tat war die Veröffentlichung einer Kundgebung, die wegen ihrer ruhigen Sprache einen guten Eindruck machte. In der Proklamation wird erklärt, daß die Einsetzung einer provisorischen Regierung nur wegen der dringenden Erfordernisse der Lage und der Wiederherstellung der Ruhe, Ordnung und des öffentlichen Vertrauens erfolgte, bis eine ständige Regierung geschaffen sein wird. Alle Exekutive-, Stadt- und Provinzialbehörden bleiben bestehen, wie die Proklamation besagt. Die Gerichte sprechen Recht wie bisher. Alle Gesetze, soweit sie nicht ihrer Natur nach zeitweilig unanwendbar sind, bleiben in Kraft. Niemand scheint die ehrlichen Absichten Roosevelts und seiner Vertreter in Zweifel zu ziehen, bezw. Befürchtungen zu hegen, daß die provisorische Regierung Schwierigkeiten oder offenen Widerstand in irgend einem Teile von Kuba finde. Die geschäftlichen Kreise sind von dem Wechsel der Regierung sehr befriedigt. Der bisherige Präsident Palma hat sich auf seinen Landsitz begeben.

Palma erklärte in einem Interview, er freue sich der Regierung enthoben zu sein. Taft hat Briefe von General Gomez und anderen Insurgenten erhalten, die sich augenblicklich in Gefangenschaft befinden, worin sie erklären, daß die Rebellen bereit seien, die Waffen zu strecken und die Bildung eines neuen Ausschusses zu befürworten, welcher alle Einzelheiten regeln soll. Taft hat alle eingesperrten Rebellen in Freiheit gesetzt und den von ihnen verlangten Ausschuß ernannt. — Dem interimistisch eingesetzten amerikanischen Kriegsminister Oliver hat Taft den Befehl erteilt, weitere Truppen nach Kuba zu entsenden. Ein erster Transport von 5000 Mann wird vorbereitet.

Washington, 30. September. In der letzten Nacht ist hier im Kriegsdepartement eine Depesche von Roosevelt eingetroffen, durch die sofort die Entsendung von 6000 Mann nach Kuba angeordnet wird.

Ausland.

Paris, 30. September. Aus Wien wird berichtet, daß der österreichische Gesandte in Rom demnächst seinen Posten verlassen wird, um die Nachfolgerschaft des Grafen Goluchowsky anzutreten.

Madrid, 30. September. Kardinal Pancha, Erzbischof von Toledo, hat einen Hirtenbrief veröffentlicht, worin er die Katholiken auffordert, katholische Verbände zu gründen unter der Oberaufsicht der Bischöfe zur Verteidigung der katholischen Religion.

Barcelona, 30. September. In der Carlistenangelegenheit wurde ein besonderer Untersuchungsrichter ernannt, der zahlreiche Verhaftungen angeordnet hat.

Warschau, 30. September. Ein Beamter des hiesigen General-Gouvernements ist in Siedlce eingetroffen und hat den Oberrabbiner, sowie die Vorstände der Juden-Gemeinde aufgefordert, daß sämtliche beim letzten Pogrom zu Schaden gekommene Juden ihm ihre Beschwerden vorbringen sollten.

Arbeiterbewegung.

Die in Sachen des Ausstandes auf Rothe Erde beim Vorstande von 4 Arbeitern als Vertretern der Ausständischen nachgesuchte Unterredung ist erfolgt. Der Vorstand hat den Arbeitern mitgeteilt, daß die Wiederaufnahme der Arbeit nur auf Grund des Standpunktes vor sich gehen könne, den der Vorstand bereits im Flugblatt vom 2. August niedergelegt hat und der nach wie vor unabänderlich sei. Die Frage, ob die Arbeiter sich nun endlich auch auf diesen Standpunkt gestellt hätten, konnten die vier Arbeiter auch heute noch nicht beantworten.

Aus aller Welt.

50 Jahre Militär-Musiker.

Am 4. Oktober 1856 wurde Professor Gustav Roßberg als Dreijährig-Freiwilliger beim 2. Garde-Regiment zu Fuß eingestellt. Bei der Mobilmachung 1859 wurde er dann dem Garde-Landwehrbataillon Kottbus als Bataillonstambour überwiesen. Während der Mobilmachung war es Roßberg gelungen, aus den eingezogenen Landwehr-Spielleuten in kurzer Zeit eine brauchbare Bataillonsmusik zusammenzustellen. Dadurch sah sich das Regiment veranlaßt, ihm die Leitung der neu

zu bildenden Regimentsmusik zu übertragen. An der Spitze des Musikkorps des 4. Garde-Regiments zu Fuß machte er die Feldzüge 1864, 1866 und 1870—71 mit und erhielt 1864 das Militär-Ehrenzeichen 2. Klasse, 1870—71 das Eiserne Kreuz 2 Kl. 1890 erfolgte seine Ernennung zum Armee-Musikinspizienten, und 1896 wurde im der Titel Professor verliehen. Er wirkt als solcher an der Königlichen Hochschule für Musik zu Berlin.

Der rote Hahn. In der Nacht zum Sonntag brach in der Schuhfabrik von Gebr. Krafft in Fahrnau bei Schopfheim Feuer aus, dem 5 Fabrikgebäude zum Opfer fielen, während die übrigen Gebäude und das Wohnhaus gerettet werden konnten. Der Schaden beträgt eine halbe Million. Durch den Brand sind 400 Arbeiter brotlos geworden.

Eine Fürstenhochzeit. Die Vermählung des Prinzen Johann Georg von Sachsen, Bruders des Königs von Sachsen, mit der Prinzessin Maria Immaculata von Bourbon-Sizilien findet am 20. Oktober in Cannes statt. Am 17. November werden die Neuvermählten ihren Einzug in Dresden halten. Zahlreiche deutsche Fürstlichkeiten werden zu dieser Feierlichkeit in der sächsischen Residenz erwartet.

Die „Löwenjäger". Die drei jungen Schüler aus Landau, die vor einigen Tagen ihren Eltern entliefen, um nach Afrika zu gehen, sind in Neapel aufgegriffen worden. Das mitgenommene Geld ist bis auf den letzten Pfennig durchgebracht, sodaß die Bürschchen per Schub in ihre Heimat gebracht werden müssen.

Falsches Silber. Wegen Falschmünzereien hat das Schwurgericht von Zweibrücken fünf Ludwigshafener Personen zu Strafen von 2½ Jahren Zuchthaus und 1½ Jahren, sechs und fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Die Fälscher haben neue Zweimarkstücke hergestellt.

Der Tod auf den Schienen. Beim Begehen der Dienststrecke ist der Bahnwärter Becker in der Nähe von Marsberg von einem Schnellzuge erfaßt, zur Seite geschleudert und getötet worden.

Am goldenen Hochzeitstag gestorben. Am Morgen ihres goldenen Hochzeitstages von einem Schlaganfall betroffen wurde die Gattin des Kanzleirates Kachel in Erkner, als sie im Begriff war, sich anzukleiden. Zu der goldenen Hochzeitsfeier waren bereits zahlreiche Angehörige eingetroffen und große Veranstaltungen vorbereitet.

Ein gefährlicher Patron. Als der Schutzmann Wie... in Malstatt-Burbach einen gewissen, übel beleumundeten ... namens Pietsch wegen Fahnenflucht verhaften wollte, ... einen Revolver und feuerte ihn aus unmittelbarer Nähe ... den Beamten ab. Die Kugel zerschmetterte das Kinn ... durchbohrte den Hals und blieb im Genick stecken. Den ... gelang es bis Nachmittags nicht, die Kugel zu entfernen. ... bar schwebt in Todesgefahr.

Der schleichende Tod. In Ratibor wurde die a... Personen bestehende Familie des Fleischermeisters ... wußtlos in der Wohnung aufgefunden. Infolge eines ... bruchs war Gas in die Wohnung eingeströmt. Frau ... und fünf Kinder sind bereits gestorben.

Neues Leben auf Ruinen. In Anwesenheit des ... präsidenten Giolitti und der Minister Tittoni und ... ist in Mailand in der Ausstellung die neue ungarische Ab... für dekorative Kunst, die anstelle der abgebrannten ... eingerichtet wurde, eröffnet worden.

Entfesselte Elemente. Aus Mobile wird telegraphiert, ... dort 71 Menschen umgekommen sein dürften. 8 Dampfer ... schließlich eines amerikanischen Kutters gingen unter, so... Anzahl kleinere Fahrzeuge. Man befürchtet, daß die ... schaft ertrunken ist. 5000 Häuser sind beschädigt. ... Nachrichten von Fischern, die bei der Dauphin-Insel ... waren. Das Meer wurde vom Sturm in die Stadt ... und die Ueberschwemmung stieg bis auf 7 Fuß. Alle ... sind beschädigt, die Werften wurden zertrümmert.

Sie singen und spielen wieder. Die Streikbewegung ... dem Chor- und Orchesterpersonal der königlichen Oper ... dapest ist beigelegt. Die Forderungen des Personals w... das heurige Staatsbudget aufgenommen und eventuell ... wirkender Kraft zur Auszahlung gelangen.

Der Rothschild hat Furcht. Gewisses Aufsehen ... London die Tatsache, daß Lord Rothschild der Feier ... Hauptsynagoge am Samstag nicht beiwohnte. Man bri... Fernbleiben mit Drohungen in Zusammenhang, welch... schild in den letzten Tagen von russischen Nihilisten zug... sind und über die unsere Leser Näheres in der Beilage ...

Die letzte Fahrt. Der russische Segler „Inpried", ... der Küste von Finnland nach Hamburg war, strandete ... Nähe von Glückstadt. Die Ladung ist verloren, das ... der Mannschaft bisher noch unbekannt.

Stössels Schicksal. Der Zar soll den Befehl unterz... haben, den General Stössel auf die Liste der bei... sionierten Generale zu setzen. Alle weiteren Verhand... des Kriegsgerichtes über die Kapitulation von Port Ar... len aufgehoben werden.

Die Bluttat des Studenten. Der russische Stude... tschinowitsch, der in der Nacht vom 6. Mai den St... Martin Heinisch in Gegenwart von dessen Braut, der ... Berta ..., aus Eifersucht erschossen hat, wurde ... in später Abendstunde nach zweitägiger Verhandlung ... chen fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Aus der Umgegend.

Lokal-Geflügel-Ausstellung zu Bierstadt

(Von unserem Bierstadter X-Korrespondenten.)

Am Sonntag vormittag 9 Uhr wurde durch Herrn ... germeister Hofmann die große Geflügel-, Vogel- ... ninchenausstellung eröffnet. Der geräumige Saal „zum ... war gänzlich besetzt. Der Verein, welcher durch die Ausstel... zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit tritt, hat hierdurch ... wiesen, daß er weder Mühe noch Opfer gescheut hat, um ... besuchenden Publikum nach jeder Richtung hin das ... Möglichste zu bieten. Sowohl was Reichhaltigkeit der ... denen Rassen als auch Schönheit der ausgestellten Tiere ... langt, wurden die Erwartungen aller Besucher wohl weit ... troffen. Die Preisrichter hatten wohl mitunter einen schw... Stand, um gerecht zu verfahren. Als Preisrichter fungie... für Hühner und Großgeflügel Herr H. Schlicht-Frankfurt, ... Tauben und Kaninchen Herr B. Stroß-Mühlheim a. M. ... Ehrenpreise waren dem Verein 28 gestiftet worden. ... diesen wurden erste, zweite und dritte Preise, sowie ... Anerkennungen ausgegeben. Wir begnügen uns, die Preise ... einzelnen Abteilungen hier wiederzugeben:

Abteilung 1. Hühner älterer Jahrgänge: Brahma: 1. ... Karl Frick. 3. Pr. derselbe. Langshahn. 2. P. Ludw... Orpington: erste sowie einen zweiten Preis Christ. Mö... 3. Preis ... Jeup. Wyandotte: 1. Pr. Emil Schmidt, 2. ... Ferd. Be... 3. Pr. Emil Schmidt, 3. Pr. Ludwig ... Houdan: ... 2. und 3. Pr. Ludwig Vogel. Mechelner: ... Peter Mü... Minorka: 2 erste Preise und Ehrenpreis ... Diehl, 2. ... Asmus Schneider. Italiener: 1. Pr. und ... preis 2. ... 2. Pr. Karl Wörner. Hamburger Silb... 2. Pr. Wi... Diefenbach. Hamburger Goldsprenkel: 2. ... Phil. Born... allau. Rammelsloher: einen 1. und 2. ... Wilh. Sch... r. Bierstadt. Lakenfelder: 3. Pr. Ludw. Se...

ger. Paduaner: 2. Pr. Ludw. Möbus (Zwerghühner). Barfiam: 1. Pr. Ludw. Möbus, 3. Pr. Wilh. Klotz. Rebhuhnfarbige Zwerghühner: 3. Pr. Christ. Lewalter. Mille fleurs: 2. Pr. Ludw. Seulberger IV. Japanische Seidenhühner: 3. Pr. Adolf Hepp. Andalusier: 3. Pr. Ludw. Möbus.

Abteilung II, Hühner Jahrgang 1906. Langshahn: Ehrenpreis Ludwig Mai, 1. Preis derselbe. Orpinglon. Ehrenpreis Christ. Möbus, 2. Pr. Aug. Hofmann, 3. Pr. Willy Vogel. Wyandotte: Ehrenpreis Emil Schmidt, 1. Pr. Jakob Klotz, zwei 2. Preise Karl Nehring, 2. Pr. Jak. Klotz, zwei 2. Pr. Jul. Abraham, je einen 3. Pr. Adolf Hepp, Emil Schmidt, L. Seulberger IV., Adolf Hepp; auf rebhuhnfarbige Wyandotte einen Ehrenpreis Franz Beyer. Holländer Weißhauben: 2. Pr. Peter Müller. Minorka: einen 1. und 3. Pr. Herm. Diehl, je einen 3. Pr. Aßmus Schneider und Ludw. Möbus. Andalusier: Ehrenpreis Fr. Beyer. Italiener: Ehrenpreis Jak. Klotz, 1. und 3. Pr. Gebr. Kaiser, je einen 2. Pr. Ludw. Jak. Kaiser, Karl Wörner, je einen 3. Pr. Ludw. Jak. Kaiser und Karl Wörner. Hamburger Silberlack: 3. Pr. Wilh. Diefenbach. Hamburger Goldsprenkel: Ehrenpreis E. Schmidt, 3. Pr. Franz Beyer. Ostfriesische Silbermöven: 1. Pr. Ludw. Kraft. Jap. Seidenhühner: 1. und 3. Pr. Jak. Vogel. — Ziergeflügel. Ladi Amhorst: Ehrenpreis Jak. Vogel. Goldfasan: 1. Pr. derselbe. Harzer Kanarien: je einen 1. und 3. Pr. Otto Maurer.

Abteilung III, Gänse und Enten. Italienische Gänse: Ehrenpreis Ludw. Jak. Kaiser, 1. Pr. Gebr. Kaiser, 2. Pr. Ludw. Janson. Deutsche Gans: 2. Pr. Gebr. Kaiser. Enten. Aylesbury: 3. Pr. Gebr. Kaiser. Pekingenten: Ehrenpreis Gebrüder Kaiser, 2. Pr. dieselben. Rouen-Enten: Ehrenpreis sowie 2. und 3. Pr. Chr. Möbus, 1. und 3. Pr. Karl Koch-Erbenheim. Cayuga-Enten: 1. und 3. Pr. Ludw. Mai.

Abteilung IV, Tauben. Römer: Ehrenpreis A. Altenhofen. Lerchen: 2. Pr. Chr. Möbus. Steinheimer: 2. Pr. 2. Möbus, je einen 3. Pr. Ludw. Jak. Kaiser, Ludw. Möbus und Franz Beyer. Bagdetten: 2. Pr. Karl Bertram, 3. Pr. Franz Beyer. Dragon: 3. Pr. Adolf Hepp. Indianer: 1. Pr. Peter Müller, 2. und 3. Pr. Aßmus Schneider. Engl. Kröpfer: Ehrenpreis und 2. Pr. Adam Reiher. Französische Kröpfer: Ehrenpreis Adam Reiher, 3. Pr. Ludw. Mai. Brünner Kröpfer: Ehrenpreis und 3. Pr. Ludw. Mai, je einen 2. Pr. Heinr. Vogel und Franz Beyer, 3. Pr. Heinr. Vogel. Pfau-Tauben: 1. Pr. H. Martin, 2. Pr. Adolf Hepp. Bläßle, rote: 1. Pr. Joh. Ph. Born-Wallau, 3. Pr. Ludw. Mai-Bierstadt. Deutsche Mövchen: Ehrenpreis Karl Bertram, 1., 2. und 3. Pr. derselbe. 2. Pr. Wilh. Vogel. Elbinger Weißköpfe: Ehrenpreis Paul Bolz. Luchstauben: 1. Pr. Adam Reiher. Trommler: 1. Pr. Ludw. Mai. Schow.-Homers: 2. und 3. Pr. Ludw. Mai. Hühnschecken: 3. Pr. Herm. Diehl. Brieftauben: 2. Ehrenpreis Fritz Stiehl, je einen 2. Pr. Karl Winter, Phil. Quint-Erbenheim, Herm. Diehl, Fritz Stiehl, je zwei 3. Pr. Karl Winter, L. Linn, je einen 3. Pr. Herm. Diehl, Heinr. Martin, Wh. Diefenbach, Otto Maurer, Chr. Lewalter, Adolf Hepp, Franz Beyer.

Abteilung V, Kaninchen. Belg. Riesen: Ehrenpreis Peter Müller, 1. und 3. Pr. derselbe, 2. Pr. Karl Stiehl V. Russen: Ehrenpreis, 2. und 3. Pr. Adolf Altenhofen. Lohder: 1. Pr. Gust Haupt. Deutsche Kaninchen: 2. Pr. Karl Pahl. Normandiner, 3. Pr. Paul Bolz.

Abteilung VI. Nass. Zuchtrichtung: Ehrenpreis Gebr. Kaiser, 1. Pr. Chr. Möbus, je einen 2. Pr. Franz Beyer und Chr. Möbus, je einen 3. Pr. Karl Stiehl V., Chr. Ludw. Seulberger, Chr. Möbus II. Nass. Masthuhn: 2. Pr. Aug. Hofmann.

In Abteilung VII waren Spratts Futterartikel ausgestellt. Den Zugabepreis für beste Gesamtleistung erhielt Herr Christ. Möbus. Derselbe hatte 34 Punkte erreicht. Die Ausstellung war auch von Auswärtigen sehr gut besucht und wird heute (Montag) abend geschlossen. Am Sonntag nachmittag drängten sich die Besucher derart, daß man fast nicht in den Saal konnte. Eine Anzahl Hühner und Tauben wurden verlost. Auch ist eine Anzahl der schönsten Ausstellungstiere verkauft worden. Unter den Preisen befanden sich eine stattliche Zahl recht wertvoller Gegenstände.

× **Bierstadt**, 1. Okt. Der Schulamtskandidat Herr Willy Hofmann ist vom 1. Oktober ab von der Kgl. Regierung an die Schulstelle zu Bicken bei Herborn berufen.

ff. **Eltville**, 1. Okt. Die Mainzer scheinen nun trotz aller Anstrengung kein Glück zu haben, die Rheingauerzüge direkt nach Mainz zu bringen. Nun wollen verschiedene Eltviller und Rheingauer Bürger den hiesigen Bürgerverein und den Rheingauer Verkehrsverein veranlassen, durch Aktion und Unterschriften an die Schiffahrtsgesellschaften dieselben zu bewegen suchen, das Schiff, welches im Sommer vor Jahren 12.30 Uhr in Eltville anlegte, wieder fahren zu lassen. Das fahrplanmäßige Schiff 1.50 Uhr kommt viel zu spät in Mainz an. — Bei der Versteigerung, die in der Villa „Sicambria" stattfand, befand sich auch ein altes kleines Gemälde, eine Rheinansicht von Eltville, aus dem 17. Jahrhundert, darstellend. Was das Bild interessant macht, ist die Gemäldedarstellung des Christusträgers, die auf der Rückseite der jetzigen „Burg Kraß" an dem Ostvorbau gemalt war. Dieser schöne Punkt der Burg ist dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen. Heute ist nur noch die glattgeputzte Wandfläche vorhanden, die dem Gemälde als Untergrund gedient hat.

dt. **Hallgarten**, 29. Sept. Der Männergesangverein erzielte bei seinem Jubelfeste Mitte August einen Reingewinn von annähernd 1000 M. — Der hiesige Pfarrer, Herr Dannau, hat seine Stelle gekündigt und zieht sich mit dem Oktober zurück und zwar wegen anhaltender Krankheit. Herr Kaplan Schmid ist nach Villmar versetzt. Als Pfarrverwalter kommt Herr Kaplan Ungeheuer, seither in Winkel, hierher. Die Kartoffelernte fällt in hiesiger Gegend gut aus. Trotz des schönen Wetters gehen die Trauben nur langsam der Reife entgegen.

Hd. **Frankfurt**, 29. Sept. Der bei der Gleisregulierung auf der Eisenbahnbrücke über den Main beschäftigte frühere alte Arbeiter Rech fiel heute nacht kurz nach 12 Uhr in den Main und ertrank, ehe Hilfe gebracht werden konnte, trotzdem während der Umlegungsarbeiten Tag und Nacht ein Kahn unterhalb der Brücke liegt, konnte der Schiffer den Ertrunkenen bereits in den Wellen versunken war, nicht mehr retten. Die Leiche wurde heute morgen in der Niederräder Markung gefunden. — Die sozialdemokratischen Stadtverordneten Dannau haben einen Antrag auf Schaffung der Einheitsschule für die ersten drei Klassen eingebracht. Die Finanzkommission schloß, die Beratung des Antrages bis zur Erledigung der späteren Gehaltsfrage der städtischen Lehrer auszusetzen.

Kunst, Literatur und Wissenschaft

Residenz-Theater.

Samstag, den 29. September, zum ersten Male: „Telephongeheimnisse", Schwank in 3 Akten von Herren Hausleiter und Max Reimann. Bühnenleitung Theo Tachauer.

Es ist für die deutsche Bühnenliteratur unzweifelhaft ein Glück, daß in Frankfurt alle zwei Jünger Thaliens wohnen, die den Namen Hausleiter und Reimann führen. Denn ohne die beiden Herren hätte der Seitensprünge machende alte Herr samt seiner eifersüchtigen Ehehälfte wohl in alle Ewigkeit den Dornröschenschlaf geschlummert. So aber kamen die zwei Frankfurter mit ihrer dramatischen Wünschelrute und weckten diese Originalfiguren zum Leben. Gott sei Dank! Doch endlich mal was neues! Auch der Scherz, daß eine Telephonzelle liebenden Paaren zum Versteck dienen muß, ist durchaus originell, denn niemand wird leugnen, daß der selige Benedix zu seinen Requisitenscherzen noch nicht die Umgebung des Fernsprechers heranziehen konnte. Daß schließlich der geängstigte pater familias in einen Koffer kriecht und Perrücke und Nachtjacke seiner holden Gattin anlegt, ist die Krone dieser neuen und originellen Ueberraschungen. Bleibt nur noch zu konstatieren, daß das Publikum den guten Geschmack besaß, auf den Armenhäuslerwitz der Verfasser nicht einzugehen. Die Aufnahme der Novität war lau und wäre nicht unter Tachauers umsichtiger Regie das Spiel sehr flott gewesen, der Schmarren hätte eine unzweideutige Ablehnung erfahren. So blieb es bei einer gemäßigten Opposition, denn was gähnt, kann zu gleicher Zeit nicht zischen.

Herr Miltner-Schönau zeichnete in charakteristischen Linien einen polternden und aufgeregten Major, Herr Tachauer gab einen famosen Hausburschen, die Herren Hager und Bartak spielten ihr Verwechslungsspiel als Leutnant und Organist recht brav, Herr Schultze als sächselnder Rentner (auch eine neue Nüance der Verfasser) schnitt kräftige Grimassen, Frl. Blanden sah sehr hübsch aus — und trotz dieses Aufgebots von Elitekräften kein Erfolg. Muß es wirklich auch solche Stücke geben?

Sch.

LOKALES

* **Wiesbaden**, 1. Oktober 1906.

Zur Umleitung der Rheingauzüge.

Die Eisenbahndirektion Mainz veröffentlicht eine ausführliche Mitteilung über den neuen Bahnhof, der wir Folgendes entnehmen:

Der neue Hauptbahnhof ist etwa 800 Meter von den alten Bahnhöfen entfernt in der Richtung auf den Bahnhof Kurve vorgeschoben. Neben ihm liegt der Bahnhof der Stück- und Eilgüter Wiesbaden-Süd und auf der Höhe nach Dotzheim zu der nur für den Wagenladungs- und Freiladeverkehr bestimmte Güterbahnhof Wiesbaden-West. Zur Bedienung dieser beiden Bahnhöfe mit den zugehörigen Anschlüssen sowie zur Vermittelung des Nah- und Ferngutverkehrs, zur Bildung von Güterzügen, zur Behandlung der täglichen eingehenden Güterwagen dient der zum Rangierbahnhof umgebaute Bahnhof Kurve. Da der Eröffnungstermin mitten in die schon zum 1. Oktober beginnende Winterfahrplanperiode fällt, hat sich die Notwendigkeit ergeben, die durch die neuen Anlagen bedingten Fahrplanänderungen schon zum ersten Oktober auf den alten Bahnhöfen, besonders auf dem Taunusbahnhof, vorübergehend zur Einführung zu bringen. Für den Personen- und Gepäckverkehr der rechtsrheinischen Strecke wird der neue am 1. Oktober in Kraft tretende Fahrplan vor allen Dingen gegen heute wesentliche Aenderungen bringen, daß der ganze Personenverkehr von Mainz und Frankfurt und umgekehrt mit rechtsrheinischen Stationen über Wiesbaden geleitet wird. Die neuen Bahnanlagen ermöglichen es der Eisenbahnverwaltung, den Betrieb so zu gestalten, daß dem reisenden Publikum in erhöhtem Maße Sicherheit gewährleistet wird. So wird z. B. das Rangieren mit besetzten Personenzuggruppen in Kastel und Biebrich-Mosbach gänzlich beseitigt. Die von Frankfurt und Mainz kommenden, rheinabwärts fahrenden Züge werden nicht mehr in Biebrich-Mosbach aus zwei Gruppen zusammengesetzt, von denen die eine von Frankfurt und Mainz über Kurve in Biebrich-Mosbach eintrifft und die andere von Wiesbaden direkt nach Biebrich-Mosbach fährt, sondern sie werden von Frankfurt aus über Kastel-Kurve-Wiesbaden und von Mainz über Kurve-Wiesbaden nach Biebrich-Mosbach rheinabwärts weiter geführt. In gleicher Weise erfolgt die Betriebsführung für die umgekehrte Richtung.

Durch die neuen Bahnanlagen in und bei Wiesbaden wird auch den erheblich gewachsenen Bedürfnissen des Güterverkehrs Rechnung getragen werden. Wie sehr allein der Güterverkehr für Wiesbaden zugenommen hat, geht daraus hervor, daß allein auf dem Taunusbahnhof an Wagenladungsgütern im Jahre 1902: 299 231 Tonnen im Empfang und 29 229 im Versand behandelt worden sind, dagegen im Jahre 1904: 374 525 im Empfang und 34 055 im Versand. Die Bewältigung des Güterverkehrs machte neben dem Bau der neuen Wiesbadener Güterbahnhöfe gleichzeitig eine bedeutende Erweiterung des Bahnhofs Kurve unter teilweiser Verlegung der dortigen Gleisanlagen notwendig, da auch dieser schon heute in keiner Weise den Anforderungen voll entsprechen konnte. Schon jetzt verkehren auf dem Bahnhof Kurve täglich an Personen-, Schnell-, Güter-, Bedarfszügen usw. rund 450 Fahrten. Bei dieser gewaltigen Belastung, deren Steigerung mit Sicherheit anzunehmen ist, mußte, damit der Bahnhof Kurve seinem Zweck entsprechen konnte, für den endgültigen Ausbau, entgegen den früheren Entwürfen, einer Lösung der gestellten Aufgabe der Vorzug gegeben werden, welche die vollständige Trennung des Personen- und des Güterzugdienstes vorsieht. Hierbei ergab sich die Notwendigkeit, die Strecke Biebrich-Mosbach-Kurve für den Personenverkehr zu schließen und nur dem Güterverkehr vorzubehalten, ebenso mußte auf dem Bahnhof Kurve der Personenzug- und Güterzugverkehr vollständig getrennt, sowie die Herstellung von schienenfreien Kreuzungen der Personen- und Güterzüge bei der Ueberleitung in den Personen- und Güterbahnhof vorgesehen werden. Die hierdurch errungenen Vorteile sind für die Allgemeinheit so bedeutend, daß etwaige Benachteiligungen, die nur einen beschränkten Kreis treffen, mit in Kauf genommen werden müssen.

Bei den neuen Anlagen auf dem Bahnhof Kurve ist es vom 1. Oktober an nicht mehr angängig, die am 1. Juli 1904 eingeführten drei Personenzüge von Mainz über Kurve-Biebrich-Mosbach nach Rüdesheim und umgekehrt zu leiten. Auch diese Züge müssen im Interesse der sicheren Durchführung und um die Rangierarbeiten, die bei den Güterzügen auszuführen sind, nicht zu hemmen, über Wiesbaden geführt werden. Eine Schädigung der Stadt Mainz kann durch diese Leitung der Züge nicht eintreten, weil sie bereits seit ihrer Einführung nicht allein dem Mainzer, sondern auch dem Wiesbadener Verkehr nach dem Rheingau gedient haben. Die Züge bestehen jetzt schon aus einem Mainzer und einem Wiesbadener Teil, die in Biebrich-Mosbach getrennt und vereinigt werden. Von Mainz aus werden ein Wagen 1./2. Klasse, ein Wagen 3. Klasse und ein Wagen 4. Klasse geführt — in den drei Wagen sind rund 140 Sitzplätze vorhanden — von Wiesbaden dagegen 2 Wagen 1./2. Klasse, 2 Wagen 3. Klasse und 1 Wagen 4. Klasse. Nach Ausweis der verkauften Fahrkarten ist der Mainzer Teil der Züge durchschnittlich täglich in jedem Zuge mit 23 Personen besetzt gewesen, während der Wiesbadener Teil eine Frequenz von 72 Fahrgästen pro Tag und Zug aufwies.

Bei den aus dem Rheingau verkehrenden Zügen hat jeder Reisende stets die Möglichkeit gehabt, ohne Umsteigen direkt nach Wiesbaden oder Mainz zu fahren. Trotz der geringen Benutzung der Mainz-Rheingauer Züge sollen diese der Stadt Mainz auch bei der neuen Verkehrsleitung erhalten bleiben. Sie müssen aber aus dem oben erwähnten Grunde über Wiesbaden geleitet werden. Die jetzige Fahrzeit der Züge bis Rüdesheim beträgt 60 bis 70 Minuten. Später mit der Eröffnung des neuen Bahnhofs Wiesbaden wird sie trotz des längeren Bahnweges nur um 8 bis 10 Minuten länger werden. In der kurzen Zeit bis zur Inbetriebnahme der neuen Bahnhofsanlagen in Wiesbaden und Kurve mußte allerdings eine längere Fahrzeit mit Rücksicht auf die zurzeit unzureichenden Bahnhofsanlagen in Wiesbaden vorgesehen werden.

Die neue Betriebsführung wird auch einige Aenderungen in den Fahrpreisen des Personen- und Gepäckverkehrs nach sich ziehen. Da künftig die gesamte Verkehrsleitung über Wiesbaden erfolgt, muß sich auch die Tarifberechnung über den neuen Bahnweg vollziehen. Zur Schonung der bestehenden Verhältnisse wird indessen nicht die ganze Streckenlänge über Kurve-Wiesbaden-Biebrich Mosbach zur Berechnung gezogen, sondern an deren Stelle eine angenommene Entfernung, die im höchsten Falle 5 Kilometer beträgt, aber für den Nahverkehr soweit herabgesetzt ist, als es eben zur Vermeidung von Tarifungleichheiten geschehen konnte. Tritt nun auch infolge des Wegfalls der direkten Tarifsätze über Kurve eine mäßige Fahrpreisverteuerung ein, so werden doch andererseits die Fahrpreise über Wiesbaden verbilligt, da für den Nahverkehr anstatt der bisherigen 5 Kilometer nur die neuen, nach den Entfernungen der einzelnen Stationsverbindungen abgestuften angenommenen Streckenlängen eingerechnet sind.

Im allgemeinen werden die neuen Maßnahmen dem Publikum von großem Vorteil sein. Vorauszusehen war von vornherein, daß die Aenderungen in Betriebsführung und Fahrpreisen hie und da unangenehm empfunden werden und zu übertriebenen Befürchtungen wegen Schädigung der Verkehrsinteressen Anlaß geben würden. Es haben schon dahingehende Erörterungen in der Tagespresse stattgefunden. Schädigungen der Verkehrsinteressen, namentlich von Mainz, werden indes, wie die Zuschrift der Mainzer Direktion ausdrücklich betont, kaum eintreten, da die Fahrpreiserhöhungen sich in mäßigen Grenzen halten. Auch ist durch Beibehaltung der drei Zugpaare Mainz-Rheingau, durch Kürzung der Fahrzeiten Vorsorge getroffen, die gegen den bisherigen Zustand eintretenden unbequemen Aenderungen möglichst abzuschwächen.

Die Eisenbahnverwaltung hat es sich stets zur Aufgabe gemacht, den Verkehr namentlich der Stadt Mainz durch Fahrplanverbesserungen und tarifarische Maßnahmen zu heben. Der Bau der Kaiserbrücke hat es der Eisenbahnverwaltung möglich gemacht, auch den rechtsrheinischen Verkehr zwischen England, Holland und Norddeutschland einerseits und Süddeutschland, der Schweiz und Italien andererseits über Mainz zu leiten, während früher den Reisenden, die nicht den direkten Schienenweg über Frankfurt wählen wollten, nur der unbequeme Uebergang vom Bahnhof Kastel nach Mainz freistand. Zurzeit fahren über die Kaiserbrücke zwischen Mainz und Wiesbaden täglich 33 Personen- und Schnellzüge in jeder Richtung. Es ist schon jetzt möglich gewesen, direkte Schnellzüge aus dem Kohlenrevier über Mainz nach Basel und umgekehrt zu leiten, ebenso viele direkte Wagen über Mainz in den Zügen nach und von Süddeutschland zu führen.

Eine weitere Verbesserung der Zugverbindungen wird eintreten, wenn die Eisenbahnverwaltung dazu übergeht, Akkumulatorenwagen neben Personenzügen zu fahren, was für das nächste Jahr in Aussicht gestellt werden kann.

Glossen.

Aus unserem Leserkreis schreibt man uns:

„Geehrter Herr Redakteur! Lassen Sie, bitte, Ihrem Mauritiusplatzbruder einmal, mit Bergstock versehen, die Kellerstraße von der Stiftstraße ab hinaufsteigen, da die zukünftige Zahnradbahn daselbst noch nicht fertig und Fuhrwerke etc. meist verunglücken. Sollte ihm eine Stein- oder Schneelawine entgegenrollen, so kann er ja schnell in die „Villa Frobenius" oder „Alm-Hütte" am Ende der Weilstraße flüchten und somit vor Unfall bewahrt bleiben. In weiterer Höhe findet er, an der Feldstraße, Eisgletscher (Eiskeller von Wenz) und kann sich alsdann entsprechend abkühlen. Hierauf steigt er weiter und sieht sich vor turmhohen Festungsmauern mit Wohnhäusern etc. obendrauf (frühere Brauerei Enders) und hieran oben anschließend, mit zotteligem Geländer eingefriedigt, einen Wäsche-Trockenplatz, Lagerplätze für Tüncher, Wagner, Fuhrleute und dergl. mehr. Beim Umschauen erblickt er Leute in naturwüchsiger, derb geflickter Kleidung und die heranwachsende Jugend meist im Naturzustande; auch von den Fenstern wehen, auf Kordeln gehängt, weiße oder weißgraue, oft fleckige „Fahnen", die im gewöhnlichen Leben Windeln genannt werden. Ferner kann man den kleinen Nachwuchs „wie im Paradiese" sehen.

Ist er nun endlich am Adlerhorst — der verlängerten Adlerstraße — angelangt und fragt daselbst das Publikum, wo er sich eigentlich befindet, so wundert sich derselbe höchlichst, wie man diese Gegend das „Katzenloch" nennen kann. Er findet doch gleich dabei den Totenhof, der von dem jetzigen Magistrat in weiser Voraussicht im nächsten Jahrhundert zu einem „Park" umgeändert werden soll, was sich unsere Ur-Urenkel wohl zur Notiz nehmen werden. Gleich dabei sind die „Hilf", das Kranken-, Leichenhaus, die Totenwagen-Remisen, wohl aber auch die Maria-Hilf-Kirche mit Pfarrhaus und die Castellstraßen-Volksschule.

Wie ersichtlich, eine Gegend, in der sich der Mauritius-Sonnenbruder heimisch fühlen muß. Sieht er sich nun weiter um, so gewahrt er in dem eingezäunten Wäsche-Trocken-Bleich-Lagerplatz ein an zwei Holzpfosten befestigtes schwarzes Schild, auf dem in unschuldvoller weißer

Schrift zu lesen ist: „Villen-Bauplätze zu verkaufen. Näheres Gneisenaustraße 9.“ Huhu, lacht er da. — Das ist was für mich! Hier käme ich ja am schönsten mit meinen Kumpanen zusammen. Ich will mal gleich hören, ob mir der Besitzer nicht auch noch die Villa drauf bauen will und den Magistrat fragen, ob ich nicht bei ihm die Hypothek hierzu erhalten kann. Dann werde ich sogleich dahier Wohnung nehmen und dem Mauritiusplatz Valet sagen, umsomehr ich hier ja stets den Tod vor Augen habe und die letzte Oelung erhalten könnte. Für Vermietung an feine Herrschaften braucht es dem Bauplätzebesitzer, sofern er die Villen errichtet, doch nicht bange zu sein!? — Umsomehr, als sich an der Kellerstraße die schönsten Eiskeller, Ziegenkeller mit Kaninchen, Bierkeller, Holzkeller, Knittelkeller vulgo Almhütte, und sonstige feine Nachbarschaft befindet.“

---

* **Güterverkehr.** Heute, am 1. Oktober, werden im Bezirk der Eisenbahndirektion in Mainz die 3.24 km. lange eingleisige Haupteisenbahn Kurve-Betriebsstation G.-Wiesbaden Süd, die 4.44 km. lange eingleisige Haupteisenbahn Kurve-Betriebsstation G.-Erbenheim und die 3.14 km. lange vollspurige Nebeneisenbahn Kurve-Waldstraße, sämtlich ohne Zwischenstationen, für den Güterverkehr eröffnet werden.

** **Die Leiche** des infolge Herzkrampfs gestorbenen 30jährigen Oberleutnants Abel aus Saargemünd wird nach seinem Geburtsort Straubing überführt. Der junge Mann, welcher hier eine Nervenheilanstalt aufsuchen wollte, stand vor der Verheiratung.

** **Zimmerbrand.** Gestern vormittag 9.30 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Hause Blücherstraße 3 gerufen. In der Parterrewohnung war dort durch Unvorsichtigkeit ein Zimmerbrand ausgebrochen, der von der Feuerwehr in ganz kurzer Zeit gelöscht werden konnte. Größerer Schaden ist dabei nicht entstanden.

** **Todesfall.** Der früher längere Zeit in Amerika ansässig gewesene, seit einigen Jahren hier in der Adolfstraße wohnende Privatier John Vogt, ist im nahezu vollendeten 91. Lebensjahr gestern gestorben.

* **Besitzwechsel.** Herr Rentner Heinrich See verkaufte einen Villen-Bauplatz von 1072 qm., an der Fritz-Kalle-Straße belegen, an Herrn Dr. med. Gustav Schellenberg hier. Die Vermittelung erfolgt durch Frau Anni Clouth, Moritzstraße 27.

* **Der Kampf um den Rheingau.** Die Herren Oberbürgermeister Dr. Göttelmann und Kommerzienrat Mayer als Vertreter der Mainzer Bürgermeisterei und Stadtverordneten, sowie eine aus den Herren Landtagsabgeordneten Moltkan und Aug. Feine bestehende Deputation des Vereins Mainzer Kaufleute begeben sich morgen, Dienstag, nach Berlin, um beim Eisenbahnminister wegen der bevorstehenden Umleitung der Rheingauer Züge über Wiesbaden vorstellig zu werden.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma Carl Claes mit dem Sitze in Wiesbaden. Als deren Inhaber ist der Kaufmann Carl Claes zu Wiesbaden eingetragen.

* **Das Sängerheim des Männergesangvereins.** Gestern vormittag fand in dem seiner Vollendung entgegengehenden Sängerheim in der Schwalbacherstraße eine Probe des Männergesang-Vereins statt. Die Akustik zeigte sich dabei als sehr wirksam. Der Saal ist zwar nicht übermäßig groß, faßt aber immerhin ungefähr 800 Sitzplätze. Große, breite, bequeme Treppen, ein geräumiges Foyer mit Garderobe, ein großer Probesaal, der auch für sonstige Veranstaltungen bestimmt ist und mit dem darüberliegenden Konzertsaal in leicht erreichbarer Verbindung steht, für alles ist in umsichtiger Weise Sorge getragen. Das Aeußere des Baues zeigt geschmackvolle Eigenart. Die zurückliegende Front mit den beiden flankierenden Treppentürmen, alles in gelbem Bamberger Sandstein ausgeführt, gibt sich ebenso originell wie prächtig, namentlich auch inbezug auf figürliche Ausschmückung.

* **Lehrerkonferenzen und Ortsschulinspektoren.** Eine sehr auffällige Erscheinung wird in den nassauischen Lehrerkreisen debattiert. Die amtlichen Lehrerkonferenzen werden nämlich in letzter Zeit außerordentlich stark von den Ortsschulinspektoren besucht, die sich früher weniger darum bemühten. Man bringt das mit der kürzlich erfolgten Erhöhung der Konferenzvergütung für Ortsschulinspektoren in Verbindung. Es wird darauf hingewiesen, daß in demselben Orte der geistliche Schulinspektor 8 ℳ, der dortige Lehrer dagegen nur 2 ℳ vergütet erhält — ein Mißverhältnis, das die Lehrerschaft verletzt.

* **Die Leiche im Koffer.** Zur Angelegenheit der Affäre der Leiche im Koffer hat nach dem Kasseler Tageblatt nunmehr die Ober-Medizinalbehörde Bericht erstattet, daß eine Strangulation vorlag. Der angeklagte Möbelhändler Meyer dürfte darnach, wie nicht anders zu erwarten war, wegen Raubmords vor das Schwurgericht kommen.

G. **Sonntagsruhe und Schiffsverkehr.** Als im vergangenen Frühjahr für Frankfurt durch Ortsstatut die vollständige Sonntagsruhe im Handelsgewerbe eingeführt wurde, ließ die Rheinische Transportgesellschaft William Egan u. Komp. nach wie vor ihre Angestellten abwechselnd auch Sonntagsvormittags arbeiten. Dagegen verwahrte sich der Deutschnationale Handlungsgehülfenverband. Er wandte sich an die Stadtverordnetenversammlung und veranlaßte schließlich, daß die Gesellschaft einen Strafbefehl wegen Uebertretung der Sonntagsruhe bekam. Aber Herr Egan rief richterliche Entscheidung an; das Schöffengericht erkannte auf Freisprechung, und die seitens der Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung wurde am Samstag von der Strafkammer des Frankfurter Landgerichts verworfen. Die Bestimmungen über die Sonntagsruhe — so führte das Gericht aus — gelten für das Handels-, aber nicht für das Verkehrsgewerbe, und bei Egan u. Komp. werden Sonntags nur Arbeiten ausgeführt, die sich auf den Schiffsverkehr beziehen, also erlaubt sind. Deshalb war das freisprechende Erkenntnis zu bestätigen.

* **Gegen die Steuern.** In der „Friedrichshalle“ gab es gestern wieder eine Protestversammlung; diesmal wurde jedoch ein politisch Lieblein gesungen, denn der Reichstagsabgeordnete Molkenbuhr sprach im sozialdemokratischen Kreisverein über „Die neuen Steuern und die Lebensmittelverteuerung“. Die Steuern sind, seiner Ansicht nach, ein Ergebnis der Klassenwirtschaft. Mit der Beseitigung der kapitalistischen Gesellschaftsform werden auch die Steuern schwinden. Um die Interessen einer bestimmten Gesellschaftsklasse zu wahren, sind Einfuhrverbote erlassen und die Zölle erhöht worden, wodurch die Lebenshaltung gerade der wenig bemittelten Stände derart verteuert wurde, daß die Ernährung unter der vom Reichsgesundheitsamt festgesetzten Grenze bleibe. Nur die Sozialdemokratie trete diesen Tendenzen, an denen alle bürgerlichen Parteien Schuld tragen, mit Energie entgegen, weshalb es eigentlich Pflicht jedes unabhängig gesinnten Bürgers sei, diese Partei zu stärken. Diese Auffassung kam auch in einer einstimmig angenommenen Resolution zum Ausdruck.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 29. September angemeldeten Fremden betrug 142 298 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 3825 Personen, von denen 2011 zu kürzerem und 1814 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

** **Wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt** mußte heute früh kurz vor 6 Uhr in der Goldgasse ein junger Mann verhaftet werden. Als ein Schutzmann um diese Zeit an dem „Deutschen Hof“ vorbeipatrouillierte, sah er wie vier junge übermütige Leute in dem Haus eine Schaufensterscheibe zertrümmerten. Die Leute ergriffen die Flucht; es gelang jedoch dem Polizisten, einen von ihnen einzuholen. Da sich derselbe renitent benahm und dem Beamten Widerstand leistete, mußte er gefesselt werden.

* **Vom Landgericht.** Der Justizanwärter Berthold von hier wurde der Amtsanwaltschaft in Höchst a. M. überwiesen. Gerichts-Assessor Dr. Müller von Limburg wurde als Hilfsrichter an das hiesige Landgericht versetzt. — Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Dienstmann Adolf Heß aus Bierstadt wegen Tötung eines Menschen gelangt am Freitag, 5. Oktober, und der Fall Michel und Genossen von Dotzheim am Dienstag, 9. Oktober, zur Verhandlung.

* **Verkehr im Frankfurter Hauptbahnhof.** Vom 1. Oktober ab verkehren im Frankfurter Hauptbahnhof täglich 546 Züge oder durchschnittlich alle 2,7 Minuten ein Zug, kommend oder gehend. Das ist seit Bestehen des Hauptbahnhofs, also seit 18 Jahren, die größte Zugzahl in einer Winterfahrplanperiode.

* **Altertumsfunde** in Mainz. Bei den Ausschachtungsarbeiten auf dem Schloßplatz in Mainz hat man dieser Tage für die Topographie der mittelalterlichen Zeit der Stadt wertvolle Aufschlüsse erhalten. Es wurden u. a. die Fundamente der ehemaligen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert, sowie ein breiter Flutgraben vor derselben bloßgelegt. Die zugleich gemachten Funde wurden dem Museum überwiesen. Es sind meistens nur Fragmente mittelalterlicher und römischer Gefäße, zerbrochene, aber figurenreiche Tonkugeln, Hufeisen usw. gewesen. In unmittelbarer Nähe der Mauerreste lagen in einer Grube eine Anzahl römischer Skulpturreste, die offenbar in nachrömischer Zeit dort abgeladen worden waren, römische Steinsarkophage, Grabsteine und Bausteine mit Skulpturen.

D. **Fisch- und Austernvergiftung.** In zwei Mainzer Familien traten nach dem Genuß von Bücklingen heftige Erkrankungen auf. Ein Arzt, dessen Frau und 2 Kinder, sowie das Dienstmädchen erkrankten. Bis auf eines der Kinder, das noch schwer krank darniederliegt, sind die übrigen Erkrankten der Familie wieder auf dem Wege der Besserung. Der Schneider Pfeifer, der aus demselben Geschäfte Bücklinge gekauft, nebst Frau erkrankten gleichfalls. Der Pfeifer befindet sich noch recht schlecht, während seine Frau wieder wohl ist. Da die betreffenden Familien die letzten Bücklinge aus einem Kistchen erhielten, konnte eine Untersuchung der Ware nicht mehr vorgenommen werden. Gestern wurden aber neue Sendungen von Bücklingen an das Geschäft von dem Inspektor des chemischen Untersuchungsamtes, Herrn Dr. Alsa, eingehend untersucht und dabei konstatiert, daß sich die Fische in tadellosem Zustande befinden. — In Mainz ist das Gerücht verbreitet, daß ein Holzhändler und seine Frau nach dem Genuß von Austern schwer an Vergiftung erkrankt seien. Von beteiligter Seite wird uns zu diesem Falle folgendes mitgeteilt: Die Frau des Holzhändlers ist auf den Tod erkrankt, die Aerzte konnten aber bis jetzt noch nicht mit Sicherheit feststellen, ob Austernvergiftung oder eine Typhuserkrankung vorliegt.

* **50 Jahre im Justizdienst.** Der Präsident des Oberlandesgerichtes Frankfurt, Dr. Karl Hagen, feierte heute sein 50jähriges Justizjubiläum als Beamter im preußischen Justizdienst. Aus diesem Anlaß hatte sich ein Festausschuß gebildet, der sich aus den Vertretern der verschiedenen zum Oberlandesgerichtssprengel Frankfurt gehörigen Land- und Amtsgerichte, der Anwälte usw. zusammensetzte. Dem Jubilar wurde von dem Festausschusse ein silberner Aufsatz, sowie ein Kapital überreicht. Letzteres soll die Grundlage zu einer Stiftung sein, deren Zinserträgnisse zur Unterstützung von mittleren und niederen vermögenslosen Hilfsarbeitern bei Gerichten und Anwälten verwendet werden sollen. Als Vertreter des Justizministers war Dr. Künzig erschienen, der die Glückwünsche des Ministers überbrachte und mitteilte, daß dem Jubilar das Prädikat „Exzellenz“ und „Wirklicher Geheimer Rat“ verliehen worden sei. Zu der Feier hatten sich auch Exzellenz von Stülpnagel mit sämtlichen Generälen, der Bürgermeister Grimm, der Polizeipräsident etc. eingefunden.

* **Das Zweigpostamt 4** (Taunusstraße 1) wird auch im Monat Oktober an den Sonn- und Feiertagen, und zwar von 8—9 Uhr vorm. und von 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet sein.

* **Kgl. Schauspiele.** Unserer neulich gebrachten Notiz, daß Frau Lessler-Burckardt in den Berliner Hofopernverband übertritt, können wir noch hinzufügen, daß Frl. Reindl von der Berliner Hofoper als Ersatz für Frau Lessler bei uns eintreten wird.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** Wie bereits mitgeteilt, findet das für vorigen Mittwoch in Aussicht genommene Konzert nun diesen Mittwoch, 3. Oktober statt. Es wirken in demselben Frau Dr. Franz von hier (Sopran), Herr Louis Grautegein von hier (Violine) und Herr Friedr. Petersen (Orgel) mit. Das Programm verzeichnet Lieder von Mendelssohn, Schubert, Otto Dorn und Brahms, Violinsoli von Tschaikowsky und Schumann, Orgelsoli von Dubois und Merkel. Das Konzert findet abends 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt statt.

* **Walhalla-Theater.** Der Riesenerfolg, den das Eröffnungsprogramm verzeichnen durfte, hat die Direktion des Walhalla-Theaters veranlaßt, ein ganz hervorragendes Programm für die zweite Spielserie, vom 1. bis 15. Oktober, zu engagieren. Alles nähere ist aus dem Annoncenteil und den Plakaten an den Anschlagsäulen zu ersehen.

* **Fortunas Huld.** Die bekannte Hauptkollekte von J. Staffen, Kirchgasse 51, wurde wieder einmal vom Glück begünstigt, dadurch, daß in dieselbe der dritte Hauptgewinn der Essener Kriegerheim-Lotterie entfiel.

---

60. Stiftungsfest des Turn-Vereins Biebrich.

-g. Biebrich, 30. September.

Das 60. Stiftungsfest des Turnvereins Biebrich wurde am Samstag durch einen Kommers im Vereinslokale „Turnhalle“ eingeleitet. Punkt 8 Uhr wurde die Feier durch ein Vorspiel aus der Oper „Tannhäuser“, vorgetragen von der Kapelle des Infanterieregiments Nr. 88 zu Mainz, eröffnet. Dann sangen unsere Gesangvereine die Hymne: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“. Als Vertreter der städtischen Behörden waren der Herr Oberbürgermeister Vogt, Herr Beigeordneter Dr. Schleicher, der Landtagsabgeordnete Herr Bürgermeister a. D. Wolff, sowie verschiedene Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung erschienen. Außerdem waren Deputationen verschiedener auswärtiger Turnvereine, wie Wiesbaden, Mainz, Hanau usw. anwesend.

Der Vereinsvorsitzende und Gauturnwart Herr Th. Kleber, hielt die Festrede, die mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser schloß. Zur Unterhaltung trugen die hiesigen Gesangvereine vieles bei; sie brachten ihre schönsten Lieder zum Vortrage, von denen besonders das Lied „Mein Nassau“ (gesungen vom Verein „Eintracht“) großen Beifall erntete. Die Vorstellungen des festgebenden Turnvereins fanden regen Beifall. Die eigenartigen, von Mitgliedern des Turnvereins zur Darstellung gebrachten Gruppen aus „Kraft und Schönheit“ wurden allgemein als künstlerisch anerkannt, und durch den von Fräulein Johanna Horne gesprochenen verbindlichen Text verherrlicht. Die folgende theatralische Aufführung „Kerkerszene aus der Fledermaus“, unter Leitung und Mitwirkung des Herrn Kgl. Schauspielers Andriano zu Wiesbaden, brachte die Zuschauer in die heiterste Stimmung.

Nach den Aufführungen dankte der Herr Turnwart Kleber den mitwirkenden Vereinen und bat diejenigen Mitglieder und Vereinsveteranen, die 25 Jahre und länger dem Verein angehören, sich an der Bühne zu versammeln. Nach kurzer, weihevoller Ansprache überreichte er jedem ein Ehrendiplom. Nach der Verteilung nahm das Ehrenmitglied, Herr A. Goedecke das Wort, dankte im Namen der Jubilare dem Vorstand, sowie dem Verein für die schönen Auszeichnungen und endete mit einem dreifachen „Gut Heil!“ auf den Verein.

In den Pausen erhielten Herr Oberbürgermeister Vogt, sowie verschiedene anwesende Delegierte das Wort; sie dankten für die Einladungen zu dem Feste und wünschten dem festgebenden Verein gute Fortentwickelung. Von dem Vorsitzenden wurden sodann verschiedene Glückwunschtelegramme verlesen. Zum Schluß gedachte Herr Landtagsabgeordneter Bürgermeister a. D. Wolff der Verdienste des Vorsitzenden. Der Kommers endete bei festlichster Stimmung gegen 3 Uhr morgens.

Die Fortsetzung des Festes bildete am Sonntag nachmittag ein Schauturnen in der Turenhalle. Zum Schluß wurde die Preisverteilung an die Zöglinge vorgenommen. Am Abend wurde das Stiftungsfest durch einen Ball beschlossen.

De. **Flörsheim,** 30. Sept. Die hiesige Mainfähre, welche jetzt 12 Jahre lang in dem Besitz der Herren Gebr. Wagner war, geht mit dem 1. Oktober in den Besitz des Herrn Gerh. Bullmann über, welcher Vor-Besitzer derselben war. Die jährliche Pachtsumme an den Fiskus beträgt 1600 ℳ. — Am Donnerstag abend hat sich hier ein Kaninchenzüchterverein gegründet, welchem schon eine erhebliche Anzahl Mitglieder beigetreten ist. Der Verein hat sich den Namen „Fortschritt“ zugelegt. — Herr Kaplan Jung ist vom heutigen Tage ab nach Wiesbaden übergesiedelt. Man sieht Herrn Jung, welcher sich großer Beliebtheit hier erfreute, sehr ungern scheiden.

-g. **Geisenheim,** 30. Sept. Heute nachmittag fand hier die Ordination und Einführung des Herrn Hilfsredakteurs Rud. Michel durch die Herren Generalsuperintendent D. Maurer aus Wiesbaden, Konsistorialrat D. Eibach aus Dotzheim und Pfarrer Wüst aus Rüdesheim statt. Punkt 2 Uhr begann in der, von der Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau festlich dekorierten Kirche der Gottesdienst. Der evangelische Kirchengesangverein verherrlichte die Feier durch seinen Gesang ganz besonders. Der Orgelvirtuose Greb aus Biebrich hatte das Orgelspiel übernommen. Ein gemütliches Beisammensein der genannten Herren und des Kirchenvorstandes bei Herrn Rittmeister v. Lade schloß die erhebende Feier. Der Gottesdienst beginnt jetzt jeden Sonntag vormittag um 9½ Uhr.

s. **Eltville,** 30. Sept. In dem benachbarten Dörscheid wurden dieser Tage die Weinberge des früheren Bürgermeisters, Herrn Anton Volk, versteigert. Dabei kamen Grundstücke, namentlich Weinberge, zum Ausgebot, auf welche fast kein Gebot erfolgte. Ein Weinberg, welcher 1500 Mark taxiert ist, ergab nur ein Gebot von 30 ℳ. Infolge der niederen Weinpreise und der vielen Krankheiten der Reben ist das Interesse am Weinbau hierorts vielfach verloren gegangen.

-n. **Braubach,** 30. Sept. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, hielt heute nachmittag der Turnverein sein diesjähriges Schluß- verbunden mit Preisturnen ab. Die Leistungen waren durchweg ganz gut und ernteten allgemeinen Beifall. Bei der heute abend in der Turnhalle erfolgten Preisverteilung erhielt den ersten Preis der Turner Oskar Gemmer. Gleichzeitig wurden einigen Mitgliedern in anbetracht ihrer 25jährigen Mitgliedschaft Ehrendiplome überreicht. — Am kommenden Dienstag wird der Bund deutscher Architekten unsere Stadt und die Marksburg besuchen. Die Herren, ungefähr 150 an der Zahl, treffen nachmittags mittels Extradampfers von Köln kommend hier ein, nehmen nach Besichtigung der Burg dortselbst den Kaffee ein und fahren dann mit dem Dampfer wieder zurück.

Briefkasten

Alter Abonnent. Wenn die betr. Person die fragliche Wohnung fest gemietet hat, so ist dieselbe auch verpflichtet den mündlich abgeschlossenen Vertrag zu erfüllen, da der Mietvertrag formfrei ist, abgesehen bei Mietverträgen, welche die Dauer von 1 Jahr übersteigen. Sie können auf Erfüllung bezw. Schadenersatz klagen.

Stammgäste „Thüringer Hof“. Die eigene Uniform ist pfändbar, an der Löhnung kann eine Forderung der hier fraglichen Art nicht in Abzug gebracht werden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Löhning; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Letzte Telegramme

Hotelbrand.

Auerbach a. d. Bergstraße, 1. Oktober. (Privattel.) Heute früh kurz nach 1 Uhr brach im Dachstuhl des bekannten Hotels „zur Krone" Feuer aus. Gegen 4 Uhr war das große Gebäude an verschiedenen Stellen bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Die Kurgäste deren Eigentum noch rechtzeitig gerettet werden konnte, wurden in den nahegelegenen Gasthöfen untergebracht. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Ein gestörtes Fest.

Paris, 30. September. Ein heute abend zu Ehren der zum Militärdienst Einberufenen von der republikanischen Jugend des dritten Arrondissements und der französischen Unterrichtsliga im Trocadere gegebenes Fest wurde durch den Eintritt einer Schar von Anarchisten, unter Führung von Gustav Hervé, gestört, die den von einer Militärkapelle ausgeführten Vortrag der Marseillaise mit fortwährendem Zischen begleiteten. Zwischen der herbeigerufenen Polizei und den Ruhestörern kam es zu einem heftigen Zusammenstoß; schließlich wurden Hervé und seine Begleiter verhaftet.

Immer noch Trennungsgesetz.

Paris, 1. Oktober. Der sozialistisch-radikale Deputierte Paul Meunier wird bei Wiedereröffnung der Kammersession einen Gesetzantrag einbringen, nach welchem die im Trennungsgesetz vorgesehenen Ruhegehälter und einstweilige Unterstützungen nur denjenigen Geistlichen zukommen sollen, welche von einer, entsprechend dem Gesetz gebildeten Kultusvereinigung angestellt und bezahlt werden.

Paris, 1. Oktober. Der Erzbischof von Viterbe, Monsignore Graselli, ist aus Lordes, wohin er italienische Priester begleitet hatte, in Paris eingetroffen und hatte mit dem Kardinal Richard eine Unterredung. Mehrere Blätter behaupten, Kardinal Graselli, welcher ein Vertrauter des Papstes Pius 10. ist, sei mit einer Mission betraut betreffend das französische Protektorat über die Katholiken im Orient.

China und Japan.

London, 1. Oktober. Wie die „Morningpost" aus Shanghai meldet, begann der japanische Gesandte in Peking Unterhandlungen mit dem chinesischen Ministerium des Auswärtigen über die Verwaltung von Niutschwang. China nimmt die Bedingungen der Japaner über die Wiederabtretung der Verwaltung und der Eisenbahnen an. — Prinz Su wird als Militärgouverneur von Mukden ernannt werden.

Die Appetitlosigkeit bei Magenkranken in[illegible]n beruht sehr oft darauf, daß die gereichte Nahrung an sich wo[illegible]stig, aber den Verdauungssäften nicht leicht genug zugängig ist. D[illegible] leicht verdauliche Kuske-Kindermehl dagegen wirkt anregend au[illegible]n Appetit ein und stellt dennoch eine kräftige Nahrung dar, d. h. e[illegible] Nahrung, welche reich an Eiweiß- und Mineralstoffen ist, und [illegible] sogar zur ausschließlichen Ernährung der Säuglinge dienen kann. Mit dieser Nahrung kann man wieder Fleischsuppe und Milch, Kakao usw. in die Ernährung einführen und so zur gewohnten Nahrung überleiten. 1/102

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung
für die Zeit vom Abend des 1. Okt. bis zum Abend des 2. Oktober:
Mäßige südliche Winde, zunehmende Bewölkung, meist trocken, nicht erheblich geändert.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Oktober 1906.

Geboren: Am 28. September dem Taglöhner Karl Ohlenmacher e. S. — Am 24. September dem Vorarbeiter Heinrich Hähn e. S., Franz Heinrich. — Am 26. September dem Kaufmann Adam Eschbächer e. T., Anna Maria Margarete Elisabeth. — Am 28. September dem Kaufmann Wilhelm Stillger e. T., Elisabeth Maria Franziska.

Aufgeboten: Werkzeugmacher Franz Walbem in Oberndorf mit Hermine Adamek das. — Eisenbahn-Praktikant Karl Nikolaus Nieff hier mit Theresia Castor in Oberwesel. — Fabrikarbeiter Wilhelm Karl Kandler in Biebrich mit Thekla Johanna Freber in Biebrich. — Spengler und Installateur Friedrich Lind hier mit Frieda Schäfer hier. — Tapezierergehilfe Valentin Reiß hier mit Karoline Debusmann hier. — Schlosservergehilfe Heinrich Bresber hier mit Wilhelmine Schmidt hier. — Laboratoriumsdiener Johann Effelberger hier mit Theresia Barz hier. — Marmorschleifer Heinrich Kitzinger hier mit Amalie Dinges hier. — Mechanikergehilfe Max Meinhold hier mit Margarete Kaiser hier.

Gestorben: 29. September Frieda, T. des Postschaffners Karl Debus, 2 M. — 29. September Wilhelmine geb. Scheurer, Ehefrau des Fuhrunternehmers Eduard Cürten, 58 J. — 30. September Margarete, T. des Möbelträgers Heinrich Krahe, 3 M. — 30. September Privatier John Vogt, 90 J. — 30. September Helene, T. des Taglöhners Hermann Oberhinninghofen, 1 J. — 30. September Dienstmädchen Elise Rickerich, 27 J.

Königliches Standesamt.

Beerdigungsinstitut
von
Heinrich Becker.
Saalgasse 24/26. Telefon 2861.
Gegründet 1883. 2585

Königliche Schauspiele

214. Vorstellung.

Dienstag den 2. Oktober 1906:

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Mebus.

Olympia, Giulietta, Antonia	Frl. Hans.
Niklaus	Frau Schröder-Kaminski
Hoffmann	Herr Hensel.
Spalanzani	Herr Engelmann.
Nathaniel	Herr Ferderich.
Herrmann	Herr Schuh.
Crespel	Herr Adam.
Cochenille, Pitichinaccio, Franz	Herr Henke.
Coppelius, Dapertutto, Mirakel	Herr Müller.
Luther	Herr Wutschel.
Schlemihl	Herr Malcher.
Eine Stimme	Frl. Müller.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende gegen 10 Uhr.

Walhalla-Theater.

2. grosses Herbst-Programm.
Spielplan vom 1. bis 15. Oktober.

CURT JOUST
der anerkannt beste Schulreiter und Dresseur mit seinem anglo-arabischen Vollbluthengst „Ajax" und seinem ostpreußischen Vollblutwallach „Gladiator".

Geschw. Klett — Tyroler Original-Scene
Edi Blum — der bekannte Komiker

OKITO-Familie Chinesische Zauberer

Walter Steiner der vorzügliche Humorist.

Clara Ziegler — Drahtseilkünstlerin allerersten Ranges.
Ada May — Vortrags-Soubrette „Eigenes Repertoir".

The Saphos
Reck-Pantomime.
Eine Scene von einer American Bar.

Soeurs Valencia — Spitzentanz- und Tempo-Akrobatinnen.
Walhalla-Bioscop — Neue Bilder-Serie.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Fuhrwerke aller Art
speziell Federrollen in jeder Größe stets vorrätig.
1965 **H. Lissmann & Co., Mainz.**

Zum **Umzug** empfehle:
Galerien, Portierenstangen
in allen Längen und Farben.
Rosetten, Zugquasten, Ringbänder
Rouleaukordel, Galeriefranzen u. Borden
Rouleau- u. Gardinenstangen
bis 4 Meter lang.
Gardineneisen, Haken, Röllchen etc.

Spezialität:
Messing-Portieren-Garnituren
in jedem Durchmesser, mit und ohne Zug, in allen Längen und drei Qualitäten.
Kompl. Garnituren von Mk. 6.00 an.

Mess. Betthimmel v. Mk. 12.— an
„ Wandarme, Bilderdraht
„ Türheber, Vitragenstängchen
„ Treppenseilhalter, Teppichecken
Möbelrollen, Linoleumschoner
Mess. Treppenläuferstangen u. Gesen
in allen Längen und 7 Stärken von 40 Pfg. an am Lager.

Messing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Teppiche in jeder Länge u. Stärke vorrätig.

Bleichstraße 6. **H. Süßenguth,** Ecke Hellmundstr.

Spezial-Geschäft in sämtlichen Bedarfs-Artikeln der Tapezierer- und Dekorations-Branche.
Telephon 2706. Telephon 2706. 8988

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.
Speditionen aller Art.
Passagiergut, Waggonladungen, Zollabfertigung, Lastfuhrwerk.
Billettverkauf der Holland-America-Linie.
Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.
Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke **Adolfstrasse 1** an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,
G. m. b. H.
Michaelis. Vogel. Neumann.
Telephon 872.
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse.
Telegr.-Adr. „Prompt". 4815

Teufel's Leibbinden
hervorragend bekannt durch ihre **tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt,** sowie **gutes, angenehmes Sitzen** in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.
Teufel's Correctio-Leibbinde
eine Spezial-Leibbinde, welche **vor der Geburt als Umstandsbinde,** nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur **Reduction des Leibumfanges,** zur **Verbesserung und Erhaltung der Figur,** mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.
Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.
Weibliche Bedienung.
Chr. Tauber, 3641
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Pens. Beamter
sucht vom 1. April 1907 ab 4-Zimmer-Wohnung in bess. Hause zum Preise von 550—600 Mk. Sonnenberg bevorzugt.
Off. unter R. 2902 an die Exped. d. Bl. 2902

Platterstr. 82 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

Schiersteinerstr. 19, 1. Stock, 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. 9591

Adlerstraße 54 eine heizb. Mansarde auf gleich oder 1. Nov. zu verm. Preis 7 Mark. 9596

Helenenstr. 19, 1 Zim., Küche und Keller zu verm. 9627

Gneisenaustraße 7, Seitenbau 1. Okt., schöne 2-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. 9607

Gr. schön. leeres Zimmer nach der Straße, 1. Etage, an anst. Persönlichkeit ab 15. Okt. zu verm. Hermannstr. 7, 1 lks. 9606

Kiedricherstrasse 6, part.,
1 Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller u. Zubehör per sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. daselbst part., bei 9620
Franz Weingärtner.

Eltvillerstraße 14, Mtlb. 2. L., erhält ein Arb. sch. Logis pro W. 3 Mk. 9614

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis bei 9583
August Leber, Walramstraße 9.

Luisenstr. 14, Htb. p., erh. reinliche Arbeiter Schlafst. 9582

Dauermieter findet ruhiges angenehmes Heim, auf Wunsch mit Verpflegung. 9618
Adelheidstraße 15, 1.

Arbeitsmarkt.

Kräftiges Laufmädchen
sofort gesucht. 9591
Wiegand, Taunusstraße 13.

Tücht. Mädchen in kl. ruh. Haushalt ges. Platterstr. 126 (nahe „Unter den Eichen"). 9624

Ein Ladenmädchen ges. 9625
Metzgergasse 23.

Ein tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, zu alleinstehender Dame gesucht 9612
Adelheidstraße 30, 1.

1 Glasergehilfe gesucht
Wellritzstr. 12, b. J. Loiew. 9598

Älteres Alleinmädchen für kl. Haushalt gesucht 9599
Schlichterstraße 17, 3.

Wochenschneider
gesucht 9621
Schwalbacherstr. 37, Bdh. 2.

Leute zum Kartoffellesen gesucht 9622
Schwalbacherstr. 47, 1.

Laufbursche
von 14—16 J. gesucht 9600
Mauergasse 17.

Ein Laufbursche v. 14—16 J. sofort gesucht bei P. Lehr, Ellenbogengasse 4. 9605

An- und Verkäufe

Wegen Aufgabe eines Haushaltes
zu verk.: Nabag.-Bettstelle mit Rahmen, eis. Bett mit Matratze und Keil, Nabag.-Büffett mit w. Marmor, ov., 4-eck. und Nippestische, Nacht- und Wäscheschr., Stühle, groß. Salonspiegel mit grünem Plüschrahmen, alte eich. Truhe, Polster- und Klappsessel, Kleiderständer, Bücherreal, Küchenschränke, Ofenschirme, Trittleiter, Fenstergalerien, Waschbütte und versch. andere 9578

Jahnstr. 6, Seitenb. part.

1 Wagen voll schönes
Buchenholz
zu verk. Näh. Göbenstr. 15, bei Karl Maus, Schuhmacher. 9579

1 Theke,
Eisschrank, Tische usw. billig zu haben Klarenthalerstr. 1, Lad., daselbst 1 voll. Bett, 1 Bettst. m. Sprungr. billig. 9589

Gut erhalt. Teppich, 2×3,50, billig zu verkaufen 9585
Rheingauerstraße 11, 3.

Rehpinscher, sehr klein, 6 Mon. alt, abzugeben. 9593
Näh. in der Exped. d. Bl.

Weg. Platzmangel 2 l. Vertikows zu verk. 9615
Walramstr. 12 part. l.

Eine saubere Bettstelle
m. Sprungr. bill. zu verk. 9623
Hellmundstr. 41, 1. r.

Gr. zweitür. Kleiderschrank
mit 2 Schublad. 40, 4 Küchenschr. m. Glasaufsatz 20, Anrichte mit Aufsatz 7, pol. u. lack. Bettst., Spr., einzl. Matr. u. Keil, Waschschränkchen 7 Mk., Deckbetten, Kiss. u. Stühle, Lyra, Teppiche zu verk.
18 Hochstätte 18. 9610

Ein Nickelerkergestell
m. Glaspl., Obstgestell 12 Mk., Photographenapparat mit Zubeh. 15 Mk., 2 Wien. Rohrsessel 6 Mk., Rohr- u. gepolsterte Stühle, Ziehlampen von 6 Mk. an, Geige mit Kasten 10 Mk. 9609
18 Hochstätte 18

Milchwagen, auch für Metzger od. Bäcker sehr geeignet, für 190 Mk. zu verkaufen 9608
Gneisenaustraße 7.

Verschiedenes

Wäsche
zum Bügeln wird angenommen Platterstr. 28, Bdh., 3. St. 9576

14 Friedrichstr. 14.
Wasch- u. Feinbüglerei. 9574
Nehme Wäsche jeder Art an.

Handarb.-Lehrerin ert. Unterricht in allen praktischen u. Kunst-Handarbeiten.
Off. u. O. W. 9625 an die Exped. d. Bl. 9626

Kinderloses Ehepaar sucht
Kind
in Pflege zu nehmen.
Gefl. Off. unter K 100 an die Exped. d. Bl. 2906

D. S. H.
Präzis gelandet u. glückl. Stimmung. Herzl. Grüße u. Dein w. immer. 2900

Feinen bürgerl. Mittagstisch
event. Abendtisch. 9619
Adelheidstraße 15, 1.

Paula Stahl fertigt Hüte in eleganter Ausf. in u. außer dem Hause an. 9617
Philippsbergstraße 23.

Wer seine Frau liebt
hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Nr. 29. 2903

Verlege am 1. Okt. mein
Baubureau
wegen Umbau des jetzigen nach dem Hause
Rheinstr. 26,
Gartenhaus, part. l. 1/170
F. M. Fabry,
Architekt.

Auf
Kredit
zu günstigsten Bedingungen:
Betten, Möbel, Polsterwaren, Konfektion
u. s. w.
in
Wiesbadens weitaus **grösstem**
Kredithaus
Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22
9601

Darlehnsuchende
erhalten wertvolle Ratschläge.
Off. u. K. S. 96 an die Exp. d. Bl. 2904

Kaisersaal.

Nur Sonntag den 7., Montag den 8. u. Dienstag den 9. Oktober:

Gastspiel des welt-berühmten Illusionisten
Merelli.
Ganz Wiesbaden wird staunen! U. a. zum 1. Male:

Czita? Was ist Czita?!
Das Luiträtsel der indischen Marabouts. Ferner: Spiritistische Demonstrationen. Blumen aus dem Jenseits.
Ferner: **Asra! Asra! Asra!** Asra, die Indierin, wird vor den Augen des Publikums verbrannt u. deren rätselhafte Wiederbelebung.
Preise der Plätze: Sperrsitz (num.) 1.50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 75 Pfg., Galerieplatz 50 Pfg. Billets vorher in den bekannten Vorverkaufsstellen. 2904
Kassenöffn. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Warnung.
Hierdurch warne ich der Frau Klara Herz, geb. Kynast, zu kreditieren, da ich für die Schulden meiner genannten Ehefrau nicht mehr aufkomme.
Wiesbaden, den 1. Okt. 06
Kapellmeister Adolf Herz.

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstrasse 7.
9694

Wirtschafts-Uebernahme.

Meinen werten Stammgästen, Nachbarschaft, Vereinen und Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur Kenntnis, daß ich vom heutigen Tage ab die Restauration

„Zu den drei Königen,"
Marktstraße 26,

übernommen habe und bringe ein **gutes Glas Bier, reine Weine** erster Firmen hier zum Ausschank.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von **60** Pfg. an und höher.
Jeden Sonntag: Freikonzert.

Achtungsvoll
Carl Gilles,
dreijähriger Restaurateur „zum Mohren".
9575

Alle Arbeiten
in **Messing, Nickel u. Bronze** werden gut ausgeführt. 9367
Gürtlerei und galvanische Anstalt
Ph. Häuser,
Blücherstr. 25.
Tel. 1983. Tel. 1983.

Faß-Niederlage,
Wiesbaden, 7408
Inh.: **A. Blum**, Bleichstr. 12, Fässer (weingrün), all. Größen stets auf Lager bei reellen Preisen

Besseres kinderloses Ehepaar wünscht Kind (Mädchen), feiner Herkunft, geg. einmaligen Erziehungsbeitrag als eigen anzunehmen. Off. u. K. E. 10 postlagernd Bismarckring. 9170

100 Mark 1880
wöchentlich und mehr können Reisende, auch Damen verdienen. Prospekte gratis. Friedrich Maack, Chemische Fabrik, Bremen 193.

Stolzescher Stenographen-Verein E. S.
Mittwoch, 3. Oktober, abends 9 Uhr, im Westendhof
Vortrag:
„**Stenographische Korrektschrift**". 9611

Neugasse 22.
Frisch vom Fang
empfehle:
Feinste große Schellfische, p. Pfd. 30 Pfg.
Kleine Schellfische zum Braten „ 20 „
2—4 pfünd. Cabliau „ 25 „
Feinsten Seelachs „ 25 „
ohne Kopf **5**, im Ausschnitt **10** Pfg. per Pfd. teurer. 9634

Restauration z. Posthorn.
Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
9631 **Franz Vo'z**

1 Mark

Bienenhonig
per Pfund ohne Glas garantirt rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859
Carl Praetorius,
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Bekanntmachung.
Dienstag, den 2. Oktober cr., mittags 12 Uhr versteigere ich im Pfandlokal, **Kirchgasse 23**
1 Büfett, 2 Vertikows, 1 Kleiderschrank, 1 Eisschrank, 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Ausziehtisch, 1 Fahrrad, 1 Symphon, 2 Pferde,
hieran anschließend um 4 Uhr im Pfandlokal zu Biebrich, **Waldstraße, „Deutsches Eck"**
1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Fahrrad, 7 Enten, 1 Schwein, 1 Pferd
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 1. Oktober 1906. 9629
Eifert, Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Die Versammlung sollen vorläufig nicht mehr am ersten Montag, sondern am ersten Dienstag im Monat stattfinden.

Hauptversammlung
am **Dienstag, den 2. Oktober d. Js.**, im Restaurant **Friedrichshof.** Beginn **8½ Uhr abends.**

Tagesordnung:
1. Berichterstattung der Herren Körner und Molitor über den Verbandstag in Altona.
2. Mitteilung über die Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins.
3. Neuwahlen für die aus der Wirtschaftskommission ausscheidenden Herren Claas und Edel.
4. Beschlußfassung über den Antrag eines Mitgliedes: „Zur Erinnerung an den Tag des 25jährigen Bestehens des Vereins aus dem Vereins-Vermögen dem Kapitalstock der Unterstützungskasse 1000 Mark als Stiftung zu überweisen."
5. Zustellung der Aufnahme-Papiere.

Hauptversammlungen finden ferner statt: Am **Dienstag, den 6. November** und am **Dienstag, den 4. Dezember d. Js., 8½ Uhr**, im Restaurant „Friedrichshof." 9586
Die Tagesordnung wird vorher durch die Zeitungen bekannt gegeben werden.
Der Vorstand.

Vermerk: Am 10. November d. Js., präzise 8½ Uhr abends beginnend, findet die Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins in Form eines besonderen Familienabends statt.

Bekanntmachung.
Am **Dienstag den 2. Oktober cr., mittags 12 Uhr** versteigere ich Kl. Langgasse 5 dahier zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:
1 Theke m. Marmorplatte, 2 Tafelwagen m. Gewichten, Ladenstabel, Erkergestell mit Spiegel, Sofatisch, Stühle, Gaslyra, eis. Wandgestell, 1 Hackklotz, 1 Markise u. dergl. m.
Versteigerung bestimmt. 9630
Oetting, Gerichtsvollzieher

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.
Staatlich genehmigt. — Reservefonds 105,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 301,318 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.
Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mk., von 26—30 2 Mk., von 31—35 3 Mk., von 36—40 5 Mk., im 41. Lebensjahr 7 Mk., im 42. 10 Mk., im 43. 15 Mk., im 44. 20 Mk., im 45. 25 Mk.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mk., 21—25 Jahren 1.20 Mk., 26—30 Jahren 1.40 Mk., 31—35 Jahren 1.60 Mk., 36—40 Jahren 1.90 Mk., 41—45 Jahren 2.20 Mk.
Sterbegeld 600 Mark.
Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren: **Heil**, Hellmundstr. 38, **Stoll**, Zimmermannstr. 1, **Lenius**, Hellmundstr. 5, **Ehrhardt**, Westendstr. 24, **Ernst**, Philippsbergstr. 37, **Groll**, Bleichstr. 14, **Berges**, Blücherstr. 22, **Drangsal**, Westendstr. 10, **Halm**, Feldstr. 1, **Kunz**, Feldstr. 19, **Reusing**, Bleichstr. 4, **Kies**, Friedrichstr. 12, **Schleider**, Moritzstr. 15, **Sprunkel** (Zingel Nachf.), Kl. Burgstr. 2, **Zipp**, Herderstr. 34, sowie beim Kassenboten **Spies**, Schiersteinerstr. 16. 625

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg.
Wasserdichte Betteinlagen.
chem. reine Verbandstoffe.
Irrigateure,
nach Professor **Esmarch**, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.
Grosse Auswahl in **Suspensorien**
Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.
Inhalations-Apparate.
Leibbinden in allen Preislagen.
Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Vom 1. bis 10. Oktober

gewähre ich auch

auf die bekannt enorm billigen Preise

meiner

eleganten Herrengarderobe nach Mass

einen Extra-Rabatt von 10%.

9597

M. Schneider.

Lieferung diskret.

Zum Umzug.

Auf Abzahlung

Möbel

Kleiderschränke 5 Mark Anzahlung.

Küchenschränke 5 Mark Anzahlung.

Brautleute

kaufen ihre Wohnungs-Einrichtung am besten in dem großartigen, durch seine enorme Auswahl und strengste Reellität bekannten Kredithaus

J. WOLF,

WIESBADEN, Friedrichstraße 33.

Vertikows 5 Mark Anzahlung.

Jeder neue Möbelkunde erhält eine moderne Waschgarnitur gratis.

Bücherschränke 5 Mark Anzahlung.

Einrichtung für Mk. 98 Anzahl. Mk. 8
Einrichtung für Mk. 150 Anzahl. Mk. 12
Einrichtung für Mk. 198 Anzahl. Mk. 18
Einrichtung für Mk. 250 Anzahl. Mk. 23
Einrichtung für Mk. 300 Anzahl. Mk. 28

Für Damen!
Röcke, Blusen, Kostüme, Jacketts, Mäntel 2c.
Anzahlung von Mk. 3 an.

Für Herren!
Anzüge Serie 1 Anz. 5 M.
Anzüge Serie 2 Anz. 6 M.
Anzüge Serie 3 Anz. 8 M.
Anzüge Serie 4 Anz. 10 M.
9595

Kinder- u. Sportwagen Anzahlung von 3 Mk. an.

Große Versteigerung.

Morgen Dienstag den 2. Oktober und den folgenden Tag, jeweils morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinen Auktionssälen

Nr. 3 Marktplatz Nr. 3

(an der Museumstraße)

im Auftrage des Herrn **S. Mathias** nachverzeichnete Waren, als:

Seid. Blusen, Wasch- und Battistblusen, Seidenstoffe, Sammete, gestickte Besatzstoffe, abgepaßte Roben in Tüll, Ponge, Bayet und Chiffon, lein. Kostüme, woll. Jacken, Unterröcke, Spitzenkragen, Boas, Rüschen, Echarpes, Damengürtel und Krawatten;

ferner im Auftrage der Herren **Gebr. Baum**:

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Mädchen-Kleider, Mädchen-Paletots und Wollblusen

meistbietend gegen Barzahlung. 9633

Bernhard Rosenau,
Auktionator und Taxator.
Bureau und Auktionssäle:
Telephon 3267. **3 Marktplatz 3.** Telephon 3267.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49

Dienstag, den 2. Oktober 1906:

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig

Loulou.

Schwank in 3 Akten von Maurice Soubié und Henri de Gorsse in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Szene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

Personen:

Professor Henri Herbelot	Reinhold Hager
Simone, seine Frau	Elly Arndt
Loulou de Chaud-Braisé	Berta Blanden
Vicomte Paul de Prunier	Theo Tachauer
Albert Mérivel	Rudolf Bartak
Madame Morillon	Clara Krause
Virginie	Noel von Born
Camus, Notar	Gerhard Gascha
Planquette	Minna Agte
Madame Caillebotte, Gastwirtin	Sofie Schenk
Macha	Max Nitsch
Liseite, Magd	Steffi Sandorf
Jerome, Gensdarm	Theo Ortt
Camille, Julie, im Dienste bei Herbelot	Friedr. Degener, Margot Bischoff
Eine Dame	Hedwig Louis
Ein älterer Herr	Max Ludwig

Ort der Handlung: Im 1. Akt im Gasthof in Herville, im 2. und 3. Akt die Wohnung Herbelots in Paris.
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr

Heute Abend: **Brat- u. Knoblauchwurst.**
Morgen Dienstag früh: **Wellfleisch.**
Abends: Metzelsuppe,
wozu ergebenst einladet 9589
L. Bettenmeyer. Roonstraße 10.

Zigarren-Restpartie.

Borstenlander, 7 Stück 20 Pfg., sowie Kisten à 100 Stck. von Mk. 2.50, 2.80, 3.20, 3.50, 3.80 bis Mk. 15.00 Mk., in nur prima Ware empfiehlt **J. Losem**, Tabak-, Zigarren- und Zigarettenhandlung, Mauergasse 7. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 9564

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 2. Oktober 1906,

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die weisse Dame" . . . A. Boildieu
2. Phantasie aus „Stradella" . . . F. v. Flotow
3. Arie aus „Idomeneus" . . . W. A. Mozart
   Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer
   Oboe-Solo: Herr K. Schwartze
4. Ballettmusik aus „Der Prophet" . . . G. Meyerbeer
5. Dankgebet, altniederländisches Volkslied
6. Walzer aus „Eugen Onegin" . . . P. Tschaikowsky
7. Die Schwalbe, Bluette für Piccolo . . . L. Gobbaerts
   Herr A. Naumann
8. Ouverture zu „Tantaluspualen" . . . F. v. Suppé

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Semiramis" . . . G. Rossini
2. Ave Maria, Lied . . . F. Schubert-Lux
3. Ein Robert Schumann-Album . . . A. Schreiner
4. Variationen aus dem A-dur-Quartett . . . L. v. Beethoven
5. Gondoliere und Perpetuum mobile . . . Frz. Ries
6. Nordisches Bouquet, Phantasie . . . E. Bach
7. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" Rich. Wagner

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. und Freitag den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr, werden im Hofe Bleichstraße 1 dahier, zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Klavier, 4 Kleiderschränke, 1 Vertiko, 4 Schreibtische, 1 Nähtisch, 1 Sofa

versteigert. 9590

Burgheim. Vollziehungsbeamter.

Photographie Georg Schipper,
Jahnstraße 26, P., Ecke Wörthstr. 1347

Geschäfts-Verlegung.

Meinen hochgeehrten Kunden, sowie Nachbarschaft zeige hiermit höfl. an, daß ich heute Abend 7 Uhr meine Metzgerei in meinem Neubau

Michelsberg 16 (Ecke Hochstätte)

eröffne.

9580

Telephon 2267.

Otto Sichel, Wurst-Fabrik mit elektrischem Betrieb.

---

3 billige Verkaufstage in der Haushaltungsabteilung

Dienstag, 2., Mittwoch, 3., Donnerstag, 4. Oktober.

Solange Vorrat und nicht an Wiederverkäufer.

Steingut u. Porzellan.

Teller, tief und flach, glatt	6 Stück	35 Pfg.
„ „ „ „ gerippt	6 „	40 „
Obertassen, weiß	6 „	35 „
„ bunt	6 „	45 „
Tassen m. Untert., schöne Form, weiß und bunt	Stück	10 „
Tassen m. Untertassen, echt Porz., weiß	Stück	14 „
Untertassen, weiß	3 Stück	10 „
Ovale Salatschüssel, weiß	Stück	10 „
Bunte Dessertteller, echt Porzellan	Stück	10 „
Handleuchter, weiß und blau	Stück	10 „

Emaille.

Sands, Seife-, Sodagestelle	Mk. 1.65
Löffelbleche mit 4 Löffel	„ 1.75
Toilettenei mer mit Deckel	Mk. 2.65 u. 1.95
Wassereimer, ca. 28 cm., grau u. blau	82 Pfg.
Kehrbleche, Emaille	42 „
„ lackiert, Goldrand	25 „
Schoppenbleche mit Konsole	45 „
Spirituskocher, Gußeisen	32 „
„ Weißblech	35 „
„ Messing	55 „

Holz.

Leitern, gute Qualität

6 Stufen,	7 St.,	8 St.,	9 St.
Mk. 2.75	3.25	3.75	4.25

Wichskasten	45, 32, 20 Pfg.
Handtuchhalter für Küche	58 „
„ „ Zimmer	68 „
Topfbrett, sehr breit	Mk. 1.55 u. 1.15
Fußschemel, gestrichen	58 und 35 Pfg.
Kleiderecken, braun mit Haken	98 „
Strohtaschen mit Henkel	45 und 32 „
Salatbestecke	35, 32, 16, 12 „
Wandspiegel m. Holzrahmen	38, 25, 16, 8 „

Gelegenheitskauf in Emaille dunkelblau.

Kaffeekannen, verschiedene Größen	58 und 45 Pfg.
Milchtöpfe „ „	18 und 15 „
Wasserbecher gerade Form	20 und 18 „
Wasserkessel verschiedene Größen	98 und 85 „
Buntformen „ „	98 und 75 „
Löffelhalter für 6 und 12 Löffel	10 „

Größte Auswahl in Hänge-, Tisch- und Küchenlampen.

Glühstrümpfe Auer 32 Pfennig.
Glühstrümpfe Ideal 30 Pfennig.
Glühstrümpfe P. 22 Pfennig.
Glühstrümpfe 9 Pfennig, Dtzd. 1 Mk.
Gasglinder Stück 7 Pfg. Dtz. 80 Pfg.

Wäscheklammern mit Köpfen Dutzend 6 Pfg. Hundert 45 „

Kleiderbügel einfach Dtzd. 45 Pfg.
do. mit Steg „ 75 „
do. lackiert „ 75 „

Kleiderbürsten	48, 35, 32, 22 Pfg.
Glanzbürsten	55, 48, 32, 28 „
Abseifebürsten,	20, 13, 11, 9 „
Wurzelbürsten	28, 20, 16, 11 „
Schrubber	33, 30, 28, 16 „
Topfbesen	16, 10, 8, 6 „
Klosettbürsten	48, 32, 25 „
Handfeger	60, 50, 42, 35, 25 „
Staubbesen	90, 65, 60, 55 „
Ofenbürsten mit Griff	55 „

Putztücher	35, 30, 25 20 10 Pfg.
Parkettücher.	35 „
Parkett- und Linoleumwachs weiß u. gelb	50, 45 „
Parkettbürsten mit Griff	135 „
Parkettschrubber	925 und 725 „
Parkettdrahtbürsten	210, 165, 135 „
Teppichhandbesen	70, 60, 40 „
Teppichbesen mit langem Stiel	90 u. 60 „
Ausklopfer	45, 28, 18, 10 „
Staubwedel	42, 28, 22, 14 „
Fußmatten in großer Auswahl von	35 „

Hellgelbe Kernseife	2 Stück 22 Pfg.
Sparkernseife	2 „ 24 „
Seifenpulver	13, 8 und 4 „
Wäscheblaue	8 und 4 „
Bleichsoda	Paket 9 „
Krystallsoda	3 Pfund 10 „
Kerzen	6 Stück im Paket 33 „
„	6 und 8 Stück im Paket 1 Pfd. 50 „
„	12 „ „ „ 52 „
Stärke in 1 Pfd. und ½ Pfd.-Paketen	28 u. 16 „
Stahlspäne	Paket 15 „

Fußmatten in großer Auswahl von **35 Pfg.** an.

Meine Glasabteilung bietet in Wasser-, Bier und Weingläsern große Vorteile.

Warenhaus Julius Bormass.

9589

Geschäfts-Verlegung.

Zur gefl. Beachtung, daß ich mein Geschäft von **Kirchgasse 36** nach

Marktstrasse No. 6

verlegt habe und bitte meine werte Kundschaft im Bedarfsfalle von Literatur sich meiner gütigst erinnern zu wollen. 9602

In aller Hochachtung

Oskar Bürger,

in Fa. **Hch. Kraft**, Buchhandlung und Antiquariat, früher Bossung, gegenüber Koppel & Müller.

Rekruteneinstellung 1906!

Allen denjenigen, welche zum Militär einrücken müssen empfehle ich mein großes Lager vorschriftsmäßiger **Militär-Effekten** und **Bedarfsartikel** zu den billigsten Preisen. - Bitte Erkerauslagen beachten.

Nicol. Sinz, Militär-Effekten,

Schwalbacherstraße 1. Geschäftshaus Luisenstraße. 9549

Bekanntmachung

Dienstag, den 2. Oktober cr., mittags 12 Uhr werden im Versteigerungslokal, Kirchgasse 23, dahier

1 Registrierkasse, 3 Säcke Kaffee, 1 Büffet, 1 Vertikow, 1 Sofa, 1 Waschkommode, Schreibpulte, Suspensioren, Lüster, Badewannen, Gasbadeöfen, Radiatoren, Waschtische 2c. 2c.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteiget.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

9628 Wörthstraße 11, 2.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Oktober cr., nachmittags 4 Uhr werden auf einem Lagerplatz im **Distrikt Hasengarten** hierselbst

ca. 500 verschied. Gypsmodelle

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Sammelpunkt am Uebergang der hess. Ludwigsbahn dortselbst.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1906. 9632

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Verdingung.

Die Herstellung der **Drahteinfriedigung** für die Wege in den **Kuranlagen** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnung können während der Vormittags-Dienststunden bei der städt. Gartenverwaltung Bleichstr. 1, p. eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnung auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum Montag, den 15. Oktober d. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 26. Oktober 1906,
vormittags 11 Uhr,

im Bureau der städt. Gartenverwaltung, Bleichstr. 1 p., einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt. 9517

Zuschlagsfrist: 14. Tage.

Wiesbaden, den 29. September 1906.

Die städt. Gartenverwaltung.

Bettfedern,

Daunen u. fertige Betten, Barchent, Federleinen,

kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus

15 Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Streng reellste und billigste Bezugsquelle.
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers.

Alleinverkauf der grössten Bettfedernfabrik der Welt.
Nur garantiert neue Ware.

Graue Federn **35, 50, 90, 1.25, 1.60, 2.—, 2.40, 2.60.**
Weisse Federn 2.—, **2.75, 3.—, 3.50, 4. 4.25,**
Daunen von **3** Mk. an bis zu den besten,
fertige Kissen von **1.40** Mk. an, Deckbetten von Mk. **5.—** an. 9370

Wirtschafts-Uebernahme.
Wein-Restaurant „Zur Aubau,"
Mainz, Schillerplatz.

Dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur Mitteilung, daß ich obige Restauration übernommen habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Gute bürgerliche Küche.
Original Rheingauer Weine
in Flaschen und im Ausschank.

273/375 Hochachtungsvoll
Heinrich Kling.

Unser Bureau befindet sich von jetzt ab:
Adelheidstraße No. 6, 1. St.

Wiesbaden, den 29. September 1906. 9448

von Eck, Wilh. Wolff,
Rechtsanwalt u. Notar. Rechtsanwalt.

Kein Laden! | Marktstr. 22. 1.

Alle Sorten Schuhwaren
für
Damen, Herren und Kinder
kauft man
zu den denkbar billigsten Preisen
Marktstr. 22, 1.

Durch vorteilhafte billige Einkäufe bin ich in der Lage, zu **wirklich erstaunlich billigen Preisen** zu verkaufen. Versuch daher für jedermann lohnend!

Marktstraße 22, 1. 9436

Marktstr. 22, 1. | Kein Laden!

Naturgemäße
Schuhwaren
in solider schöner Ausführung, in guter u. bester Qualität hat in reicher Auswahl auf Lager und fertigt an nach Maß in eigner Werkstätte bei reicher Erfahrung für leidende Füße aller Art.
Heh. Harms, Schuhmachermeister,
Spiegelgasse 1. 8517

Von der Reise zurück. Antonie Bloem.
Gesangunterricht, ital. Methode.
Ensemble-Chorstunden. 8283
Anmeldungen: Grosse Burgstr. 7, III.

Katarrhe,
Lungen-, Hals-, Nasenleiden,
wirklich gute Dauererfolge.
Schnupfen, Erkältungen,
sof. prompt. Erfolg in den meist. Fällen!
Nebulor-Inhalatorium
Taunusstr. 57 (8—1, 3—6). 8518

Ringfrei! Ringfrei!
Kohlen-Konsum J. Genss
Am Römertor 7 — Telephon 2557
empfiehlt alle Sorten
Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz 5803
zu billigsten Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

Wiesbadener
Würfelseife
mit Zusatz von Salmiak, Terpentin und Borax.
Das Beste zum Kochen d. Wäsche.
Weil nur gar. reine Kern-Seife, besser und halb so teuer wie jedes Seifenpulver.
Gustav Erkel, 8906
G. W. Poths Nachf.,
gegr. 1811, Fabrik chemisch reiner Kern-Seifen u. fein Toilette-Seifen.
Langgasse 19.
Telephon 91. Telephon 91.
Einzige Seifen-Fabrik am Platze.)

Unterricht für Damen und Herren.
Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz. Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**
NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden diskret ausgeführt.
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit.
Luisenplatz 1a, Vorderhs und 1. St.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.
Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern **wird** gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die bestrn Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656
Schnittmuster-Verkauf.
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Köllsch.

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Die **Münchner «Jugend»**
ist unbestritten die vielseitigste, interessanteste und aktuellste Chronik des zeitgenössischen Kulturlebens und in Anbetracht ihres reichen farbigen Kunstschmuckes die billigste aller illustrierten Wochenschriften d. Welt.
Einzelne Nummer **35** Pfg.
In allen Buchhandlungen und Zeitungskiosken und auf allen Bahnhöfen zu haben.
Probenummer gratis durch den
Verlag der «JUGEND» in München. Färbergraben 24.
Probeband 50 Pfg. (excl. Porto)
Preis vierteljährlich (13 Nummern) in Deutschland 4 Mk. im Ausland mit Porto 6 Mk.

10-klassige Private Höhere Mädchenschule
von
Oberlehrerin Luise Spies
(vorm. **L. Hoffmeister**).
28 Rheinstrasse 28.
Das Wintersemester beginnt am **12. Oktober.** Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 12—1 und 3—4 Uhr. 9053
Die Vorsteherin.

Möbel-Transporte
per Möbelwagen u. Federrolle werd. prompt u. billig ausgeführt von
Johann Poetsch Wwe.
Biebrich, Bachgasse 28. 2866

Thüringer Hof, Ecke Dotzheimer- und Schwalbacherstr.
Täglich frischer Apfelmost.
7779 **Jos. Keutmann.**

Möbel- u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
76 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Freitag, den 5. Oktober, abends 7 Uhr, Marktkirche (Schloßplatz 4):

Konzert

der Konzert-Vereinigung von Mitgliedern des **Königl. Hof- und Domchores zu Berlin,** unter gütiger Mitwirkung des Herrn Organisten **Petersen.**

Billets à 3, 2 1.50 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Wolff,** Wilhelmstraße 12, und an der Abendkasse. 9493

Grosser Kasinosaal

Wiesbaden, Friedrichstraße 22.
Dienstag den 2. Oktober 1906, abends 8 Uhr:

Wohltätigkeits-Konzert

zu Gunsten der in Siedlce durch die Unruhen Verunglückten.

Mitwirkende:
Frl. Wera Cernecki, Pianistin) aus
„ Naderda Cernecki, Opernsängerin) Petersburg.
Herr Richard Kraus, Opernsänger, Berlin.

Karten im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von **Hch. Wolff,** Wilhelmstraße 12. 9518

Tanz-Unterricht.
Ausser meinen Haupt- und Extrakursen, empfehle ich meinen **Mitte Oktober** beginnenden
Separatkursus,
welcher **Sonntags nachmittags** stattfindet und nehme ich gefl. Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung **Gustav-Adolfstr 6, pt.,** entgegen.
A. Donecker,
9557 Lehrer der Tanzkunst.
ausgebildet durch die Hochschule in Berlin.

Großer Schnitzverkauf!
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Billig! 9476

Druck-
Fleck-
Aufschlag-
Eier per Stück **4, 5** u. **6** Pfg.
per Stück **2,** 6 St. **10** Pfg.
per Schoppen **40** Pfg.
empfiehlt **J. Hornung & Co.,** Häfnerg. 3. 9058

Das
„Siegener Volksblatt"
Druck u. Verlag von **Emil Bommert** in **Siegen**
— **täglich 6000 Exemplare** —
mit seinen **3** Beilagen
„Illustriertes Sonntagsblatt"
„Der Erzähler"
Illustr. Witzblatt „Heitere Blätter"
kostet vierteljährlich nur M. 1.50, monatlich 50 Pfg.
Alle Postanstalten, unsere Zeitungsträger und die Expedition nehmen Bestellungen entgegen.
Inserate haben besten Erfolg.

Zwangsversteigerung.
Am **18. Oktober d. Js., vormittags 11 Uhr,** soll an der Gerichtsstelle Zimmer No. 63 das den Eheleuten Privatier **Wilhelm Michel sen.** von hier gehörige Wohnhaus mit Hinterhaus, Wallufferstraße No. 8 hier versteigert werden.
Wiesbaden, den 24. Juli 1906. 5976
Königliches Amtsgericht Abt. Ic.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708

Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

---

Miethgesuche

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zum 1. Okt. zu mieten ges. bis 300 Mk.
Off. mit Preis u. **W. 10** an die Exped. d. Bl. 6455

Vermiethungen

Quisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Wilhelmstr 4, 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergericht. (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole werm 11—12. 6052

Biebrich a. Rh.

Hochherrschaftliche Wohn. m. sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch sch. Anl. gel., m. Zentralhzg. einschl. Brand u. Bedienung, elektr. Licht Ia. Delmenhorst. Linoleumbelag in all. Räumen u. hochmod. inneren Ausbau, ferner feuer- u. schallsich. Massivdecken u. Treppen, daher größter hygienischer Schutz.

Ecke Kaiser- u. Mühlstr. 6 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

Ecke Rathaus- u. Mühlstr., 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.

Mittelhaus Mühlstraße. 4 Zim., Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt. ev. früher zu vermieten.

Näh. **Hubert Himmes,** Architekt, **Biebrich am Rhein,** Kaiserstraße 58. Telephon 117.

NB. Gemeindeabgaben, Einkommensteuer nur 134 Proz. 2894

In Schierstein in nächster Nähe der Haltest. der elektr. Bahn, ist ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Dachstock u. Garten in schöner freier Lage per sof. zu verm. oder unter günst. Bedingungen zu verk. Näheres in der Exped. d. Bl. 2762

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu berger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Acht schöne, helle Zimmer,

Küche, 3 Kammern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 16, p., Ecke Schloßpl. 8913

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. 8399
Friedrichstraße 29.

7-Zimmerwohn., part., (1800 M.) Kaiser Friedrich-Ring 54, sofort zu vermieten. 9276
Näh. nur Goethestraße 1, 1 l.

Ecke Goethe- u. Moritzstr. 56, 2 St., ganz neu hergericht. schöne 7-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons Bad u. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. part. 9278

Wilhelmstr. 52,

neben Hotel Nassau,

1. Etage im mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. l. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540

Näheres durch Bauburean **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Moritzstr. 50, 2. gr. 6 Zim. Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

5 Zimmer.

Albrechtstraße 41,

nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gel. Lust und freie Aussi., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten.

Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Dambachthal 12,

Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Elisabethstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht an, gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Göbenstraße 25, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4959

Herderstr. 10,

schöne große 5-Zimmerwohnung zu vermieten 8658

Jahnstr. 15

3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Oktbr. zu vermieten. Kein Hinterhaus Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus).
Näh. Max Hartmann,
7354 Schützenstr. 1.

Kleistraße 6, nahe Kaiser Friedrich-Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. sind Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362
Steinberg u. Borsanger.

Oranienstr. 53, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per 1. Okt. zu verm. Näh. P. 8767

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf 1. Okt. od. früher zu verm. Näheres im Bauburean nebenan Nr. 59, Sout. 8439

Adelheidstr. 55

schöne Frontspitze, 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 6643

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh dortl. Part. r. 4456

Bülowstraße 2, Ecke Moltkestraße, a. fr. Platz, sch. Haus des Westends, 4 gr. Zimmer, Turmerker, 2 Balkons, Fremdenz., Gas, elektr. Licht u. r. Zubeh., mod. einger., freie gel. Lage, Näh. des Waldes auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Röll, 1 r. 4674

In meinem neuen Hause

Friedrichstr. 4

ist eine Wohnung von 4 Zimmer, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. 5437
Fr. Vonhausen, Friedrichstr. 4.

Gneisenaustr. 7, 3. Et., 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., sehr bill. zu vm. Näh 1. St 7879

Jahnstr. 44 ist eine Wohnung par., 4 Zim., Küche, Keller, Zubeh., mit Werkst., f. Tapezierer geeignet, zu verm. Näh. Rheinstraße 95, part. 9079

Karlstraße 39, Vdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Vdh. Part. links. 1720

Karlstraße 42, sch. Wohn., Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Mans. u. Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. das. 4793

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Luisenstr. 24 ist im Gth. eine 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 15. Nov. od. spät. zu vm. Näh. Vdh., 2. St., bei Roos. 8789

Metzgergasse 14, 4 Mansardenauch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Saalgasse 38, 1. und 2. Etage, je 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. Apr. 07 zu vermieten. Näh. part., bei August Köhler. 9562

Wegen Abreise überg. man per sofort eine 4-Zimmer-Wohnung (Scharnhorststraße 22, 1 Etage) zu 400 M. Näh. beim Wohnungswirt da elbst. 8110

Weritzstr. 39, 2. l. Große 4-Zimmer-Wohnung billigst verm., bis 1. April 1907 mit Nachlaß. 5472

3 Zimmer.

Aarstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn. Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5294

Aarstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Neubau Adlerstraße 29,

1-, 2- u. 3-Zimmerwohn., Stallung für 4 Pferde, gr. Wagenremise u. Futterraum für Kutscher geeignet, Werkstätte, Bierkeller a. 1. Okt. 06, zu verm. Näh. bei **Auer und Röder,** Feldstraße 6 B. 4633

Schöne 3-Zim. Wohn. im Part. und Dachstock an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. 8851
Adelheidstr. 81.

Schöne 3-Zimmer- 1866
Wohnungen
(Hinterh.), auf 1. Oktober eventl. 1. September an sehr ruhige Leute zu vermieten Adelheidstr. 81

Schöne 3 Zimmerwohn.

Hth., an sehr ruh. Leute a. 1. Okt. ev. 1. Sept. zu verm. Adelheidstraße 81. 4862

Neubau Blücherstraße 29

schöne

2-, 3- u. 4-Zim.-Wohnungen

mit Bad und allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm.
Näh. Bauburean **Herber,** Yorkstraße 27. 8094

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

3-Zimmer-Wohnung, 3. Etage nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh Blücherstr. 11, p. 5080

Bismarckring 7,

H., 3 Z.-Wohn. per sof. z. v. Preis 390 Mk. 5822

Bismarckring 25

(Ecke Blücherstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5722
Näh. bei Moog, 1. Etage.

Dotzheimerstr. 26, Vdh., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

Zu unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Eltviller Straße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. bei Bell 8152

Ellenbogengasse 9, sch. Wohn. 3 Zimmer, 1 Küche, zu 525 Mk. auf 1. Okt. zu verm. 8119

Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19.

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. zu verm. 9849
Gustav Koch, Gneisenaustr. 12.

Göbenstr. 19, 3 Zimmer resp. 5 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör per sof. zu verm. Preis 760 Mark. 8541

Neubau Gebr. Vogler,

Hallgartenstr., Vdh., sch. 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr. einger., per 1. Okt. od. später preisw. zu verm. Näh. zu erfr. Vdh. part. 8804

Karlstr. 39, Mitb., Dachg., sonn. Wohn., 3 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 280 zu vm. Näh. Vdh., p. links. 9818

Kaiser Friedrichring 23, Stb., schöne 3-Zimmerwohnung per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. 6215

Kirchgasse 11,

Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten.
5825 Näh. b. Bischoff.

Kleiststr. 6 polizeilich genehmigte hübsche Frontspitzw., 3 große Zim., sof. zu verm. 9296

Mauritiusstr. 10, Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen vorm. 8—10, nachm. 12½—1½. Näh. 1. St. 4406

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Moritzstr. 29 ist im Gth. eine geräumige Mans.-Wohn. (3 Zim. m. Abschl.) per sof. zu verm. Näh. Bureau des Hausbes.-Vereins, Luisenstr. 8358

Nerostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. 1. l., oder Moritzstraße 50. 444

Nerotalstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nikolasstraße 23, 3 Zimmer, Küche 2c., Abschl., im Dachstock, Bleichplatz-Mitbenutzung.
Näh. im Hause part. 9013

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 440
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt., das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Vdh., 2. St. 4385

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. a. 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4329

Riedstr. 13, an der Waldstr. sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei R. Auer. 8678

Riedstr. 6 3 Zimmer u. Zubehör Vdh. 1. Stock, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 550 Mk. Näheres Riehlstraße 3. **B. Kraft.** 8905

Neubau Meier

Scharnhorststraße, neben Eckhaus Blücherstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, sind sehr schöne **behaglich** eingerichtete 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst a. Luisenstr. 14, Weinkontor.

Schöne Souterrain-Wohnung. 3 Zim. und Küche, auch als Bureauräume geeignet, nahe des neuen Bahnhofs, per 1. Oktober 1906 zu vm. Preis 380 M. 7811

Schenkendorfstr. 4, part.

Schierstein erstr. 3, Hochp. Wohn. von 3 Zimmern, Bad etc. a. 1. Okt. d. Js. zu verm. Näh. beim Bel. 3 St. 4817

Sedanplatz 8, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Sedanstr. 5 sind im Hth., 1. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 8834

Steingasse 19, Dachwohnung. 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 21 M. monatl. 8159

Steingasse 25, eine Wohn. im Hth., 1. St., v. 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm. 8790

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Westendstr. 3, sch. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. bei Architekt **Meurer,** Luisenstraße 31, 1. 8788

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443

schöne Wohnungen

zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Vonhausen,** Friedrichstr. 4.

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

In Schierstein a. Rh., Wiesbadenerstr. (Neub.), im 1. St. zwei 3-Zim.-Wohn. (à 300 M.) event. mit Garten p. 1. Okt. cr. zu verm. Näh. Neugasse 3, Wiesbaden. 8061

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung
mit Balkon zu vermieten. 5622
Aarstr. 15.

Adlerstr. 38, 1. St., 2-Z.-W. p. 1. Okt. zu vm. Näh. p. 9381

Adlerstraße 56, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Okt. zu verm. 8039

Adolfstraße 12, Stb., Dachst., 2 Zimmer u. Küche, für 18 Mark pr. Mon. zu verm. Näh. Adolfstr. 14, Weinhandlg. 9495

Albrechtstr. 41
sind 2- u. 3-Zim.-Wohnungen m. Küche, Kelle, auf gleich od. sp. an k., ruh. Fam. z. verm. Näh. Vorderh. 2. 7878

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31. Part. l. 58 2

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 97a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 84, Hth., Dachst., ist eine freundl. 2-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 6901

Dotzheimerstr. 98, Vdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sof. od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert p. sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2 St. links. 5703

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansarden-W., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Frontsp.-Wohn. von 2 Zimmern u. Küche u. Zubeh. an kinderl. Leute zu verm. Anzusehen von 9—2 Emserstr. 19, p. l. 7935

Faulbrunnenstr. 5, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm.. Näheres bei Franz Weingärtner, Installateur. 6268

2 Zimmer, 1 Küche nebst Zub. 1 Stock, per 1 Okt. zu verm. Faulbrunnenstr. 8, part. 7936

Friedrichstr. 45, 2 ineinander, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. auf 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf 1. Sept. oder später zu vermieten. 7162

Göbenstr. 16, 2-Zim.-Wohn. event. mit kl. Werkstatt an kleine Familie per 1. Oktober zu vermieten. 8149

Göbenstr. 19, 2 Zim., Küche u. Keller zu verm. 8543

Goethestraße 24, zwei Zimmer, Küche (Dachstock) per 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Näh. das. 1. Et. 8584

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstraße, Hinterhaus, 2-Zimmer-Wohnungen per 1. Nov. preisw. zu vm. Näheres Vorderhaus, part. 8885

Neubau
Hallgarterstraße
schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkone, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober od. später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hasenstraße 10, nächst dem Exerzierplatz, 2-Zim.-Wohn. auf gleich billig zu verm. Näh. bei Gebr. Krämer. 9327

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung p. 1. Okt. z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Hochstraße Nr. 3 sind kleine Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. 8330

Hochstätte 4 Hth., Dachstock, 2-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Bäckerei. 5880

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P. l. 4431

Kastellstr. 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche auf 1 Okt. zu vermieten. 7729

Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

2-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. bei Georg Kühn, Kirchgasse 9, 1. l. 9316

Sch. 2-Zim.-Wohn. mit großer heller Werkst., für jed. Gesch. geeignet, sofort zu verm. Klarenthalerstr. 4, im Laden. 7444

Ludwigstraße 9, 2 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 8077

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche u. Keller ganz oder geteilt per Oktober zu vermieten. 6027
1. Mauergasse 12, b. **Fischer I.**

Metzgergasse 31 (Neub.), 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Laden. 8150

Moritzstr. 9 sind 2 Mans. an ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. r. 8405

Moritzstr. 9, Dachw., 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Leute p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. r. 8497

Neugasse 18|20
Stb. 3. St., Glasabschl., 2 Zim., Küche, Keller an kleine Familie z. 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Bäckerladen. 6303

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerotalstr. 4, 1. St., prachtv. 2-Zim.-Wohn. mit Balkon, Bad, 2 Keller per 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. part. links, bei Bender. 8102

Nerotalstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von M. 280 zu vermieten. 8593

Platterstr. 8 Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. od. sp. zu verm. Näh. Platterstr. 8 oder Michelsberg 26. 9397

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. 460
Näh. Platterstraße 12.

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten. 4473

2 Mans.-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 4608

Parterre-Wohnung, bes. aus 2 Zim., Küche und reichl. Zubeh., per 1. Okt. zu vm. Näh. Nicolasstr. 25, p. l. 7791

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim. Wohn. p. 1. Okt., event. früher, zu verm. Näh. das. 1., bei Ahmus. 8438

Rheinstr. 53, Stb., 2 Zimmer an einzelne Person oder m. Werkstatt, mit ruhigem Betrieb, an kinderloses Ehepaar sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 2. St. 8803

Röderstr. 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9272

Römerberg 7, Hth., zwei 2-Zimmer-Wohnungen, auch f. Wäscherei geeignet, zum 1. Okt. zu verm. 8021

Römerberg 15, kl. Wohnung 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Scharnhorststr. 2, sch. Frontsp., 2- und 3-Zim.-Wohn., mit Balk. bill. zu verm. Näh. das. od. Göbenstr. 14, p. l. 8738

Neubau
Scharnhorststraße 9
Rückbau, schöne 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.
5401 Näheres daselbst.

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per 1. Oktober d. J. zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, Hochpart. l., bei Nocker. 7762

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh. part. 8964

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Schachtstr. 31, sch. abgeschlossene 2-Zim.-Wohn. per gleich od. später zu vermieten. Näheres bei Herrn Nath. 9385

2 Zimmer, Küche u. Keller
sofort zu v. rm. 8153
Schwalbacherstr. 3.

Vereinsstr. 4, an der Waldstr., sind sch. 1-, 2- u. 3-Zim.-Wohnungen, der Neuz. entspr. eingerichtet, auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 8281

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,
Wohnung und Stallung p. Okt. zu verm. 6611

Wallauferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Webergasse 38 2 Zim. u. Zub. zum 1. Okt. 9406

Webergasse 43, 2 Zim., Küche u. Glasabschl. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. p. 8082

Wörthstraße 4, 3. Etage 2 Zim. event. mit Kammer u. Keller, an ruhigen, anständigen Mieter billig zu vermieten. 8484
Näh. daselbst 3. Etage.

Yorkstr. 3, sch. 2-Zim.-Wohn. im 1. St., Gartenhaus, auf Oktober zu verm. 6896

Zietenring 14, Seitenb. Dachst. 2 Zimmer u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näheres Bureau Gebr. Tossolo, verl. Blücherstr. 9012

In Dotzheim, Wiesb.-Str. 80.
schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6473

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7399
W. Schneider.

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Bierstadt. Wilhelmstraße 2, schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche mit Zubeh. und Gartenbenutzung, sehr billig zu vermieten. 8570

Sonnenberg. Platterstr. 1, Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 2800

In Bleidenstadt,
direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adlerstr. 10, Stb., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. 7845

Adlerstr. 24, 1 Zim., Küche u. Keller auf 1 Oktober zu vermieten. 8016

Adlerstr. 26, Wohn., 1 Zim. und Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. 8013

Adlerstr. 30, 1 Zim. und Küche, sowie auch ein leeres Zimmer zu verm. 8148

Adlerstr. 38, 1. St., 1-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. zu verm. Näh. part. 9382

Adlerstraße 67, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Vdh. p. sof. oder 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. 2812

Blücherstr. 10, Mtb. p., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Näh. Mtb., 1 Tr. l., bei Joh. Sauer. 8389

Dambachtal 12, Vdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen zu sofort o. 1. Oktober zu vermieten. Näheres S. 2. St. links. 5704

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Feldstraße 17, 1. Et. 4699

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstr., Hinterhaus, schöne 1-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. 8886

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hermannstr. 19, 3. r., hübsch. großes Zim., Küche, Mans. u. Keller per 1. Okt. zu vm. Näh. Wellritzstr. 51, i. Konsum. 7902

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per 1. Okt. zu. verm. Preis M. 16. 6869

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei
J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Geräumige heizb. Mansarde an ruhige Person auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Helenenstr 12, part. 7909

Hochstätte 4, Stb. p., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bäckerlad. 5881

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Eine sch. Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, an ruh., kinderl. Leute p. 1. Okt. zu verm. N. Karlstr. 42 1. 4899

Kastellstr. 2, sch. Mans.-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1. St. 7809

1 Zimmer und Küche, Seitenb., auf gleich zu vermieten 7798
Kastellstr. 10. Näh. Vdh. p.

Kiedricherstraße 6, Frontsp., 1 Zimmer, Küche u. Keller, p. 1. Juli od. später zu verm. Näh. das. Part. od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 4007

Ein eleg. Zimmer
per sofort oder später zu verm.
8846 Langgasse 15a, 3.

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh Platterstr. 80, 1. 8317

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu vermieten. 9252

1 Zimmer und Küche zu verm. Ludwigstraße 11. 7266

Wörthstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Platterstr. 8, 1. St., ein großes Zimmer, Küche, 1 Keller auf 1. Okt. zu verm. 8073

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh Platterstr. 82a. 5501

Rheinstraße 25 schönes, heizbar. Frontspitzzim., möbl. od. unmöbl., sofort zu verm. 9496
Näh. daselbst part. l.

Roonstr. 20, Frontsp.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. an einzelne Person zu verm. Näh. daselbst. 8019

Römerberg 23 ein Part.-Z. mit Küche u. Zubehör (unt. Abschluß). N. Kirchg 36. 8754

Schachtstr. 7 schöne Mansardenwohn. a. 1. Okt. zu vm. N. l. St. 8905

Schachtstr. 21, 1. p., Zimmer nebst kl. Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. 8354

Sedanstr. 5,
Hth. part., 1 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. zu verm. 8833

Dachwohnung, heizb. Dachstube, zu vermieten 8589
Steingasse 23.

Steingasse 25, heizb., geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Schlichterstr. 22, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. St. 6685

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6787

Walramstr. 7, 1. St. l., Mans.-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, zu verm. 8731

Walramstr. 11, Mansarde an einzelne Person zu verm. Näh. 1. St. 7872

Walramstraße 20, 1 Zimmer u. Küche z. verm.
Näheres part. 8416

Walramstr. 35
nahe der Emserstraße, ist eine
Frontspitz-Wohnung,
bestehend aus Zimmer, Küche und Keller per sofort od. später z. vermieten. Näh. das. pt. 5900

1 oder 2 Mans.-Zimmer mit Küche zu verm. 8049
Walramstraße 37.

Schöne Mans.-Wohn. für 14 M. an anst. Dame oder kleine Familie zu verm. 8000
Wellritzstraße 1. l.

Wellritzstr. 3, 1 Zim., Küche, 1 Kammer u. Keller z. vm. Näh. Hth. part. 8019

Mansard-Wohn., 1 Zim. und Küche sof. od. spät. zu vm. 9347 Wellritzstr. 80.

Webergasse 56, ein Zim. und Küche 2c. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Yorkstr. 3, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Leere Zimmer etc.

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Sedanstraße 5,
ein leeres Zimmer auf gleich od. später zu verm. 8832

Möblirte Zimmer.

Schöne saub. Schlafst. an reinl. Arbeiter zu verm 8882
Adlerstraße 35.

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Möbl. Zimmer
zu vermieten 8008
Arndtstr. 3, p. r.

Ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten 9303
Bertramstr. 9, Hth., 2. r.

Bleichstr. 14, 3, r., möbl. Zim. zu verm. 9248

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3728

Reinliche Arbeiter erhalten schöne Schlafstelle. 9537
Bleichstraße 35, Hth. r.

Reinl. Arbeiter erhält schönes Logis 9531
Bleichstr. 35, Vdh. part.

Bleichstr. 41, Mtb. l., ein nett möbl. Zimmer an anst. Hrn. oder Dame zu verm 8500

Schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm. 9432
Bismarckring 33, l. l.

Ein gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 9484
Blücherstraße 26, 2. r.

Gasthaus zum Güterbahnhof,
Dotzheimerstr.
Einige Schlafstellen an saubere Arbeiter zu vermieten. Näh. bei **Diefenbach.** 9355

Schöne Schlafstelle, auch für kleine Hausarbeit, 9530
Dotzheimerstraße 51, p. r.

Reinlicher Arbeiter
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3831

Drudenstraße 8
1 Zimmer mit Küche auf gl. od. später zu vermieten. 9560

Frankenstr. 24, 1. r., möbl. Mans. mit 2 Betten zu vermieten. 9504

Gneisenaustr. 5, 1. l. (nahe Dotzheimerstr.), 1 Zim. m. 2 Bett. und Kaffee für 2 jj. Leute für M. 3.50 p. Woche zu vm. 9186

Gneisenstr. 25, freundl., Schlafst. zu vermieten. 9149

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Eleonorenstr. 5, 1 l. 4907

Schöne möblierte Zimmer
sehr billig zu verm. 9415
Erbacherstr. 4, 3. r.

Frankenstr. 1, 3. r., erhält anst. Fräulein od. Herr schön möbl. Zimmer billig 5488

Germanstr. 5, 3. St., zwei schön möblierte Zimmer preisw. zu verm. Näh. daselbst 4833

Möblierte Zimmer j. 1.50 Mk. mit Frühstück fortwährend zu haben Goethestr. 2, 1. 9275

Reinl. Arb. erh. Logis 8854
Hermannstr 3. Hth., 1. Stck.

Hermannstr. 28, Hth., 1. r., möbl. Zim. m. 2 Betten an anst. Arb. zu verm. 6491

Hermannstr. 30, part., erh. 2 r. anst. Leute sch. Logis mit od. ohne Kost. 6966

Ein schön
möbl. Zimmer
sofort zu vermieten 9050
Hellmundstr. 28, 3. l.

Hellmundstr. 29, 1., einf. möbl. Zim. bill. zu verm. 9486

Reinl. Arbeiter erhält Schlafst. Helenenstr. 16, Mtb. 1. 9294

Herderstr. 3, nahe Adolfsallee, eleg. u. einf. möbl. Zim. v. M. 7 an per Woche, mit Pens. v. M. 3 an p. Tag. Auch an Passant. u. Dauermieter. Bäder im Haus. Engl. u. Franz. 6904

Herderstraße 13 möbl. Wohn- u. Schlafzim. a. gl. zu verm. Näh. im Lokal 9464

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Arbeiter erh. Schlafstelle Karlstraße 20, hinterh. 5972

Reinl. Arbeiter
erhalten Schlafstelle 9014
Kellerstraße 17.

Ein Zimmer
für einz. Person sofort zu verm. Kellerstraße 17. 9015

Luisenstr. 6, 2. St., eleg. möbl. Zim. m. 1 und 2 Betten ev. Salon u. Schlafzimmer. 8902

Fein möbl. Zimmer
mit Frühstück zu verm. 9037
Luxemburgplatz 2, 3. l.

Mauritiusstr. 3, 3. erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 8451

Wiesbadenerstr. 29, 2., möbl. Zim. frei, passend für Hausierer pro Woche 3 M. 8155

Michelsberg 9a, 2., möbl. Zim. zu verm. 8363

Moritzstr. 45, Mtb., 2 Tr. l., erh. ein anst. Arb. bill. u. schönes Logis. 9526

Nerostraße 3. Junge erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Schön mbl. Zimmer an 1. Okt. zu vermieten 7885
Nerostraße 1½, 1.

Nikolasstr. 33, 1. r., sch. möbl. Zim. mit und ohne Pension, auch Balkonzim. von 1. Mk. an, tagw. u. länger, auch möbl. und leere Mans. zu verm. 5140

Oranienstr. 3
erh. anst. Arb. Logis. 9417

Oranienstr. 15, Vdh. 3., großes schön möbl. Zimmer sofort sehr billig zu verm. 8361

Oranienstr. 37, Gth., 1. l., sch. möbl. Zim. an bess. Arb. zu vermieten. 7965

Schön möbl. Zim. zu verm N. Oranienstr. 25, H. 2 r. 9297

Oranienstr 35, Gartenb. 3. r. gut möbliertes Zimmer mit 1, auch 2 Betten per 1. Oktober billig zu vermieten. 8628

Oranienstr. 48, p., eine schön möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 7540

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Richtstr. 1, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 5542

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Röderstrasse 22
(Frontspitze) möbliertes Zimmer zu vermieten.

Röderstr. 22, 1.,
möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein braves Mädchen od. reinl. Arb. findet g. Schlafstelle 9500 Römerberg 30, 1 Tr. r.

Saalgasse 32
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm 9589

Schachtstr. 28, 2. St., möbl. Zimmer an anständ. Person zu vermieten. 8918

Möbl. Zimmer zu vm. Sedanstraß 5, Hth., 1. St. l. 8069

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanstr. 11, Hth. part., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. (Sep. Eingang.) 8615

Schwalbacherstr. 49, bei Pauly, einfach möbl. Zimmer m. Kost, auch für anständigen Arbeiter. 6267

Schwalbacherstr. 65, einfach möbl. Zimmer zu verm. 5530

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm. 9559

Möbl. Zim. m. vollst. guter Pension sof. zu verm. 9451 Seerobenstr. 2, 1. Et.

Bessere junge Leute erh. schönes Logis Seerobenstr. 16, Gth., r., 2. St., b. Montpellier 8001

Möblierte Mansarde
billig zu vermieten 9098
Seerobenstr. 16, Gth. r., 1.

Einf. möbl. Zimmer mit zwei Betten bis z. 1. Okt. zu vm. Steingasse 16, 1. St. 9410

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. Dietenbach. 6093

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

2 Handwerker erh. Schlafstelle Walramstr. 5, 2. r. 9428

Westendstraße 4, 1. rechts, schön möbl. Zimmer zu vm. 9546

Anständ. Leute
erhalten schönes Logis 6886
Wellritzstr. 38, 1.

Wellritzstr 39, 2. l., sch. Eckzimmer, event. mit Kost sof. zu vermieten. 5471

Schöne Mansarde möbliert zu vermieten 8418
Wellritzstr. 39, 2. l.

Westendstr. 8, Hdh. 3., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 8654

Schön möbl. Zim. bei ruhiger Fam. zu verm. Preis 15 M. event. m. Kaffee. Westendstr. 10, Mtlb. part. (Abschluß). 8404

Westendstraße 20, 1, mbl. Mans.-Zimmer zu verm 9402

Westendstraße 20, 1, möl. Zim. zum Heizen zu vm. 9401

Westendstraße 26, part. lin. s, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8078

Wörthstraße 4, heizbare Mansarde, event. mit Bett, an anständige Frau od. Mädchen zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8485

Yorkstraße 7, H. 1. r., schön möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 8588

2 saubere junge Leute erhalten Kost u. Logis p. sof. 6031
Yorkstr. 7, 3. Stck. l.

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. Yorkstr. 29, 2. l.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8. Stb. 3. r.

Ein junges Mädchen
findet gute Pension mit Familienanschluß im jüdischen Haushalt. Off. u. J. 99. 100 an die Exped. d. Bl. 8847

Läden.

Neubau Adlerstr. 29.
Großer Laden mit Wohnung auf 1. Okt. 1906 preiswert zu verm. Näh. bei Auer und Röder, Feldstraße 6 II. 4746

Bleichstrasse 39,
Laden mit Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung auf 1. Okt. oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbelladen. 7779

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstraße 106, schöner **großer Laden** per sofort od. später zu verm. 8490

Eulenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten.
Näh. bei Müller. 6050

Ein Laden
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

Großer Laden
mit Geschäftsräumen im ersten Stock in der
Langgasse 33
vom 1. Okt. 1906 bis 1. April 1907 zu verm. Näh. durch **Emil Schenck,** Inhaber der Firma **C. Koch,** Papierlager, Wiesbaden. 6546

Helenenstr. 30, Laden zu vermieten. Näh. Bismarckring 34, 1. l. 9126

Laden, auch als Werkstatte, Bureau zu verm.
9469 Kiedricherstr. 8. Laden.

Moritzstr. 48 **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Niederwalder, 10 in ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74. 3

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Schöner Laden
in erster Geschäftslage, passend für jede Branche, sofort od. auch spät. zu verm. Näh. Blumenladen, Rheinstraße 43. 9384

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Römerberg 15. Laden, in welchem seit v. Jahren ein Butter-, Eier- u. Milchgeschäft mit bestem Erfolg betr. wurde, m. Wohn. v. 4 Z., 2 Kellern u. Holzstall auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112. 5179

In meinem Hause 5442
Schönbergstr. 8
in Dotzheim ist ein Laden mit 2 Zimmer, Küche usw. u. mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 4 bei Fr. Bonhausen u. Schönbergstr. 8 bei Karl Fosta.

Ein Kell.laden, geeignet für Flaschenbier- oder Wasserhändler, nebst Stallung, Werkst. und Wohnung, ferner noch eine 2- und 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Neub. Ecke Wald- u. Schiersteinerstraße, b. Dauer, Waldstr. 78. 8542

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk.
Näheres Bureau Hotel
7807 Metropole.

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm
Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Yorkstraße 11,
Laden mit Wohn. f. j. Gesch. geeign. per 1. Okt. zu verm. Näh. daf. 1. St. 4745

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. daf. 8345

Geschäftslokale.

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten.
6187 Adelheidstr. 81.

Für rub. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer. Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten.
5498 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 61. 7272

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. S. 8675

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden. 6577

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß. u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9638

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175
Näh. Platterstraße 30, 1.

Zu vermieten Nauenthalerstr. 20: 3 Parterreräume als Lagerraum, 1 Bierkeller, 1 Werkstätte, **1 Laden** mit Ladenzimmer (durch die vielen gegenüberliegende Neubauten günstig für ein Konsumgeschäft). Näh. daselbst oder bei Mössinger, Langgasse 5. 4798

Wetzgerei,
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Grosser Keller,
hell und geräumig, vorzüglich für Flaschenbier-, Kartoffel- und Gemüse-Engros-Geschäft geeignet, p. sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 7568

Grosser Keller,
geräumig und hell, geeignet für Kartoffel-, Gemüse- und Flaschenbier-Handlung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 8310

Werkstätten etc.

Für Kutscher! Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum m. elektr. Licht auf 1. Oktober zu verm. Neubau Adlerstr. 29 od. Feldstr. 6, p. 8166

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 5[illegible]5

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Großer heller Hofkeller, r ca 200 Q.-Mtr., per sof. oder später billig zu verm. Näh. im Hause Blücherstraße 29, Baubureau Herber. 9124

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Trockene
Lagerräume,
auch für **Möbellager,** Vorderhaus, Sockelgeschoß n. d. Straße, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. per sof. oder sp. zu vm. N. Emserstr. 40 8217

Neubau Gebr. Bogler, Hallgarterstr., 1 schöne große Werkstätte nebst Stallung f. 2 Pferde u. ein großer Keller für Flaschenbierhändler geeign., prew. zu vm. N. Bdh. part. 8887

Feldstr. 17, **Stallung,** Futterr., 2 Remisen nebst 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich z. verm. Näh. 1 Stck. 7466

Neubau
Hallgarterstraße
schöne geräumige Werkstätte mit Zubehör zu vermieten.
Schöner Stall für 1—2 Pferde mit Futterraum u. Wagenremise für Kutscher passend zu vermieten. Näheres am Bau oder bei Architekt A. Stein, Blücherstr. 34. 6293

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Photogr. oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Nerotheckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 Mk zu verm. 2670

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7909

Scharnhorststr. 24
großer Lagerraum mit Gas und Wasser, evtl. Wohnung, zu vermieten. 5828

Thorn., Hof- und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Ein kleiner Keller mit Wasser, für jeden Zweck geeign., bill. zu vermieten 8585
Sedanstraße 11, Hth. part.

Steingasse 25, eine Werkstätte zu vermieten. 5732

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Großer Keller
mit separatem Ausgang und sehr kühles Magazin zu verm. 9159
Taunusstr. 47, 1.

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Schöne helle Werkstatt, auch für Lagerraum oder Bierkeller, zu vermieten. Näh. 9332
Werderstraße 3, part. rechts.

Weißenburgstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh Part. 7273

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part. als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Stallung für 2—3 Pferde nebst großem Futter- und Wagenraum per 1. Oktober zu vm. N. Zimmermannstr. 3, p. 9105

Pensionen.

Pension Beatrice,
Gartenstraße 12,
vornehme, ruhige Kurlage, eleg. möbl. Zimmer frei, Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 8677

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: **Wilh. Rossel.**

Villa Stillfried,
Pension Hainerweg 3.
Gut möblierte Zimmer in ruh., vornehmer Kurlage. Elektrisches Licht, Bäder, vorz. Küche. Möbl. Wohn. für den Winter. 8678

Kaufgesuche

Roßkastanien
kauft Wilh. Hohmann Nachf., Sedanstraße 3. 8881

Kleine Existenz
irgend welcher Art zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Gefl. Off. u. F. W. 98 an die Expedition d. Bl.

Gebr. Drillingsflinte
wird gesucht. 9221
Bach, Bertramstr. 5.

Verkäufe

1 Break
6 sitzig, ein- und doppelspännig b. zu verk. Dotzheimerstr. 101a. bei Fr. Jung. 4415

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner-Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4195

Ein leichter 5770
Geschäftswagen
für Metzger od. ff. Bierkransport geeignet, auch als Milchwagen, billig z. verk. Dotzheimerstr. 101a.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Ang. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Wagen-Verkauf.
1 Schneppkarren, 1 Einspännerwagen u. 1 kl. Rolle (15 Ztr. Tragkr.), sowie **Pferdegeschirr** billig zu verkaufen bei **Horn,** Flaschenbierhandlung, Adolfshöhe.

Gut erhaltener Doppelspänner-Wagen, 1 Blockrolle, 1 gbr. Schneppkarren, 1 Patentpflug u. 1 Ziehkarren billig zu verk. 8441
Karstraße 14.

Handkarrnchen, neu, billig zu verkaufen
Gneisenaustr. 5, 2. St. r.,
9305 bei L. Debus.

Vorzügliches Herrn-Rad,
noch wie neu, ganz bill. abzugeb. Römerberg 17. 1., b. Weis. 9452

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen
Oranienstr. 36, Laden. 8132

Nähmaschine,
sehr g. erh., bill. zu verk. 9256
Bleichstraße 9, Hth p.

10 vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikows, 2 Divans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 4302
Bleichstraße 39, P. l.

4 Betten, à 12, 18, 25, 35 M., Sofa 15 M., Kleiderschrank 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 M., Waschtisch 8 M., Tisch 3 M., Nachtschr. 5 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Bilder u. Spiegel 2 M. sof. z. vk. Nauenthalerstr. 6, p 7495

1 eiserne Bettstelle
z. verk. Bierstadterstr. 7. 5632

2 Muschelbetten, hochh., neu, Spr., 3teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 7493
Nauenthalerstr. 6, p.

Gebrauchte, gut erhalt. Bettstelle mit Sprungfeder- und Roßhaarmatr., sowie Kopfteil f. 30 M. zu verkaufen. Näh. 9533
Zimmermannstraße 7, 3. l.

1 Divan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29. Stb. p 8344

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M. zu verkaufen 9356
Bismarckring 32, 3 r.

Versch. guterh. Möbel
zu verk. Webergasse 56, 1. l.
Händler ausgeschlossen. 9270

Neuer Taschen-Diwan
39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 7494
Nauenthalerstr. 6, p.

Ausziehtisch 8 Mk. 9413
Jahnstraße 17, Gth. 2.

Piano
(nur 2 Monate gespielt) weit unt. Preis sofort zu verk. Garantie. Nauenthalerstr. 4, 1. lks. 9374

Piano, wenig gespielt, billig zu verkaufen Nauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

Ein schwarzer Gehrock-Anzug und 2 Ueberzieher u. sonst. Kleider billig abzugeben 9450
Seerobenstr. 2, 1. St.

Ein Gehrock Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. Et. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

Eine Partie
Oefen und Herde
räumungshalber bill. zu verk.
6891 Yorkstraße 10.

Magnet-Induktor
mit oder ohne Spule für Einzylinder-Motor, gut erhalten, zu kaufen ges. Offerten an
Hermann Neppler,
Wiesbaden, Mauritiusstraße 8.

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Obstfr- und Südweinfässer zu verkaufen.
607 Albrechtstr. 39

Doppelfenstern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Für Küfer! Fugblock m. Küferwerkzeug u. Hobelbank billig zu verkaufen 9505
Hellmundstr. 16. Hth. 2.

Haus- und Scheuertore, Bau- und Brennholz, Treppen, Bruchsteine und Sandsteine billig abzugeben 7137
Schwalbacherstr. 41.

Herren- und Knaben-Hosen
kaufen Sie gut u. billig 2595
nur Neugasse 22, 1. St.

1 photogr. Apparat
(Reisekamera) ist bill. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 701

Reise-Camera, 9×12,
mit sämtlichem Zubehör, umständehalber zum Preise von 15 M. zu verkaufen. 8818
Näh. Bleichstraße 7, 3. l.

Konvers.-Lexikon, 15 Bände (ältere Aufl.), für 6 M. zu verkaufen 9444
Schwalbacherstr. 10, Stb. 1.

Für Wiederverkäufer!
Sch. Kinderschürzen per Dtzd. 24 Mk. **Jean Wich,** Biebrich a. Rh., Neugasse 6. 8892

Kartoffeln, beste Sorten, empfiehlt billigst **H. Güttler.**
Dotzheimerstr. 105. 9127

Kolonialwaren-Einrichtungen,
Ladentheken (nur gute Arbeit) sehr billig zu verk. 9130
Marktstraße 12,
bei **Späth.**

Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine
wenig gebraucht, billig zu verkaufen 6718
Hirschgraben 21.

Für Drechsler!
Mehrere Schneidzeuge für Holzschrauben und einige Kreissägeblätter billig zu verkaufen. 6749
Näh. in der Exp. d. Bl.

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 8913

Verschiedenes

Tücht. Friseuse f. Kunden im Abonnement Näh. 9020
Schachtstraße 21, 3.

Schneiderin h. n. einige T. i. Umänd. u. Anf. v. Haus-, Kinderkl. u. Blusen. 9568
Rüdesheimerstraße 1.

Tüchtige geübte
Schneiderin
sucht noch Kunden, in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 7, 3, bei **K. Dörr.** 6976

Tücht. Schneiderin s. noch einige Kunden außer dem Hause.
Off. u. R. T. 8490 an die Exp. d. Bl. 8506

Bügelunterricht
wird gründlich erteilt 8644
Schwalbacherstr. 10. Stb. 1.

Tillie Berdrow
Bertramstr. 16 9300
Gesangunterricht.

Frauen- und Kinderchor.

Ofensetzer Mosbach,
Schulgasse 9. Adlerstraße 31.
9142

Kegelbahn
noch einige Tage frei. 9463
Luxemburger Hof, Herderstraße 13.

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Mondrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27.

Lehrerinnenseminar Müllerstr. 8.
Beginn wie ohn. Auswärtige finden Wohnung, Beköstigung u. Studiumüberwachung im Seminar. Prof. Dr Brunswick. 9149

Höhere Mädchenschule
mit **Fortbildungsabt.** (Lyceum) Müllerstr. 8. Beginn des Winterhalbj.: Freitag, 22. Okt., morgens 8 Uhr. 9148

Alle Erdarbeiten,
sowie Gartenarbeiten w. billigst ausgeführt. 8385
Näh. Lehrstraße 33, 2.

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer
billig abzugeben. Näh. zu erfr. von vormittags 8½ bis 1 und 3—7 Uhr nachmittags.
Jacob Bertram,
Weinhandlung,
Bahnhofstr. 2. p. 7555

Suche einen Geschäftswagen zu fahren.
Näh Schwalbacherstr. 69. 8967

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden 7473

Hühneraugen-Operation, sowie eingewachs. Fußnägel entfernt Joh. Dannhardt, ärztl. gepr. Masseur, Yorkstr. 4, 3. St. Für Herren und Damen. Auch Nachtwachen werden gewissenhaft übernommen. 9051

Ankauf von Herren-Kleidern und
Schuhwerk aller Art
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26, Laden. 9024

Nähmaschinen
repariert prompt und billig unter Garantie
Adolf Rumpf, Mechaniker,
Saalgasse 16. 9564

Modes.
Amalie Schneekloth,
Walramstr 10, 2. Et.
Sämt. Neuheiten
der Herbst- und Winter-Saison sind eingetroffen. Schöne Auswahl zu den bekannt bill. Preisen. Getragene Hüte werden für 50 Pfg. modernisiert. 9483

Heirat sucht hochanständiges, gebildetes Frl., kath., Ende 30er, mit ca. 10 000 M. barem Vermögen. Nur bessere Herren, Beamte 2c. wollen Off. u. M. S. 60 in der Exped d. Bl. niederlegen. Verschwiegenheit wird zugesichert. Anonym zwecklos. 9485

Buch über die **Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann**, Konstanz D 256. 902/105

Anzündeholz à Sack 50 Pfg. empfiehlt **L. Tebus**, 9306 Gneisenaustr. 5, 2. St.

Lüster und Lampen
jeder Art werden wie neu aufgearbeitet, event. umgeändert.
Gürtlerei und galvanische Anstalt 9366
Ph. Häuser,
Blücherstr. 25.
Tel. 1983 Tel. 1983.

Süßrahmbutter, tägl. frisch 10-Pfd.-Kolli M. 6,36, Bienenhonig (rein) 10 Pfd. M. 4.26. Tilsiter Käse, vollfett, 10 Pfd. M. 3.25. Zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig od. 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Käse M. 5.16. Josepha Nagler (Exporthaus), Tilsit 224 (vom Oderberg i. Schles.).

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz,
" " " 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 893

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/901
R. Oschmann,
Konstanz D 153.

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten

Verloren
auf der Vierstadter- oder Alwinenstraße ein **Herren-Regenschirm** mit dunkelrotem Griff. Wiederbringer erhält Belohnung. Näh. in d. Exp. d. Bl. 9051

Eine Brosche,
eine Krone darstellend, wurde am Freitag abend vor 6 Uhr auf dem Wege über den Markt durch die Burgstraße nach dem Kgl. Theater verloren. Abzugeben geg. Belohn. Mauergasse 15, Stb. 2. 9135

Elektr. Klingel-Anlagen.
Reparaturen an Uhren aller Art.
Nur Kirchgasse 13, 1 Etage.
Wilh. Mesenbring, 8328

Glanzölfarben
Pfund 40 Pf. 9265
Büchsenlack
Kilo-B. Mk. 1.50 offeriert
Carl Ziss, Grabenstrasse 30.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 30. Sept. bis 6. Okt.
Serie I.
Besuch der Champagne-Weinlese und Sektbereitung.
Serie II.
Szenen und Episoden aus glorreichen Tagen 1870/71
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

empfehlen als Spezialität zu den billigsten Preisen.
I. Bernsteinfussbodenlack Ko. 1.80
bei franko Lieferung.
August Rörig & Cie.,
Wiesbaden,
Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutensilien.
Fernsprecher zum Comptoir No. 2500.
" zur Fabrik u. d. Lager No. 3328.

Dame,
welche am Leipziger Konservatorium ausgebildet ist, erteilt Klavierunterricht a Lektion 1 Mk. 9299
Gefl. Anfrage erbeten unter **J. 29. 9293** an der Exp. d. Bl.

Reste
bedeutend unter Kostenpreisen
Julius Bernstein,
Kirchgasse 54. 8777

Stets frisch eintreffend:
feinste **Kieler Bücklinge,**
" **Kieler Sprotten.**
" **Flundern,**
" **Rauchaale,**
" **Geräuch. Lachs**
¼ Pfd. 40 Pfg., ¼ Pfg. 60 Pfg. 8314
J. C. Keiper,
Delikatessen-Handlung
52 Kirchg. 52. Tel. 114.
8314

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Lehrstelle
als **Kontoristin** für ein 15 Jahre altes Mädchen gesucht. Vorkenntnisse: **Stenographie** (130 Silben pro Minute), **Maschinenschrift, Buchhaltung.** Gefl. Offerten erbeten unter K. Peiter, Kastellstraße 4, 3.

Jg. Kaufmann sucht Stelle als Volontär in größ. Kolonialw.- u. Delikatessengeschäft od. Drogerie. Off. u. W. 52 an d. Exp. d. Bl. 9380

Bess. Mädch. s. Monatsst. oder s. Beschäft. 9544
Schwalbacherstr. 25, Hth. 2

Offene Stellen

Männliche Personen.

Solide flotte
Inseratensetzer
finden sofort dauernde Stelle.
Wiesbadener General-Anzeiger. 9558

Lohnender Verdienst.
Tüchtige
Wiederverkäufer
für Gasselbstzünder (Fabrikat 1 Ranges) gesucht.
Aufr. u. Angeb. u. O. K. 2865 an die Exped d. Bl. 2865

1 Schlosser und 1 Huf- und Wagenschmied sof. geg. hohen Lohn gesucht.
Heinrich Breckner,
9094 Amöneburg

Schlossergehilfe, im Anschlagen bewandert, für dauernd ges. Nettelbeckstraße 8. 9555

Tücht. Schlosser
für dauernd gesucht 9405
Saalgasse 30

Tücht. Wochenschneider
auf Kleinstück sucht 9333
G. Spickermann,
Kellerstr. 7.

Wochenschneider
gesucht 9481
Kellerstraße 14.

Gesucht ein brav., solider junger Bursche für leichte Arbeit auf sofort und dauernd 8535
Walramstr. 29, Hth., 1. St.

Tücht. Tünchergehilfen
auch Spritzarbeiter sofort gesucht Röderstraße 21, 2. 9372

Ein braver, fleißiger **Hausbursche** gesucht. 9227
J. Becker,
Bismarckring 37.

Kellnerlehrling ges. 8971
Hotel Nizza.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Eisen-Dreher
Glaser
Rahmenmacher
Tüncher
Stuckateure
Mechaniker
Schlosser f. Bau
Schmied
Schneider auf Woche
Schuhmacher
Spengler
Installateure
Tapezierer
Wagner
Fuhrknecht
landwirtsch. Arbeiter
Kutscher
Erdarbeiter
Arbeit suchen:
Kaufmann
Gemüse-Gärtner
Bureaugehilfe
Einkassierer
Krankenwärter
Portier
Masseur
Badmeister

Weibliche Personen.

Seines Geschäftshaus in Wiesbaden sucht eine selbständige, gut bürgerl. Köchin bei hoh. Lohn in dauernde Stellung. Off. mit Angabe der bisherigen Stellen u. Chiff. F. 9225 an die Exp. d. Bl. erbeten. 9238

Suche zur mein Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft eine branchek. solide Verkäuferin. 9472
Friedrich Exner, Neugasse 14.

Ein junges kräftiges **Mädchen** möchte das Weißzeugnähen u. -sticken erlernen. Näh. 9519
Würzburger Hof,
Mauritiusplatz.

Williges junges Mädchen,
am liebsten vom Lande, geg. hoh. Lohn gesucht 9304
Albrechtstr. 27, part.

Zum 1. Oktober ein sauberes Mädchen gesucht 9424
Bertramstraße 16, Bäckerei.

Jüngeres Mädchen
tagsüber gesucht.
Näh. **Biebrich**, Wiesbadener Allee 67 (Adolfshöhe).

Tüchtiges
Alleinmädchen
mit guten Zeugn. bei hohem Lohn gesucht. Off. unter R. L. 9587 an die Exped. d. Bl. 9587

Ordentliches Mädchen per sof. gesucht 9565
Hartingstraße 7, part.

Gesucht ein 9528
saub. fleissiges Mädchen
Luisenstraße 37.

Ein Küchenmädchen sofort gegen hohen Lohn gesucht 9253
Helenenstraße 5.

Jung. Rahmmädchen ges. 9498
Trobitzsch, Göbenstr. 5, p.

Ein junges Mädchen
von 15—17 Jahren zur Erlernung der Kolonialwarenbranche als Verkäuferin sofort oder in 14 Tagen gegen Lohn gesucht 9529
Wellritzstraße 51.

Junges Mädchen f. das Weißzeugnähen gründl. erl. 8750
Dambachthal 12, Bhd. Frontsp.

Tüchtiges Monatsmädchen von 8—10 u. 2—3 gesucht
6720 Friedrichstr. 1, 3, l.

Monatsfrau ges. Lanzstr. 16, 2. Zu melden zwischen 12 und 4 Uhr. 9439

Tücht. Rock- u. Taill.-Arbeiterin
sofort gesucht 9428
Kirchgasse 54, 3.

Junges Mädchen zu kinderlosen Leuten gesucht 9467
Bismarckring 23, part. rechts.

Ein einfaches Mädchen
gesucht. 9357
E. Grether Söhne,
Neugasse 24.

Tücht. Frau
für Reinhaltung einer Wohnung vorm. 3 Std. bei einz. Herrn ges. Näh. Herrngartenstr. 19, 1. 9576

Tüchtiges Waschmädchen
wird für sofort gesucht. 8730
Hotel Buchmann, Saalgasse 34.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 104

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Hausbälterinnen, etz Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoirlöchter Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Serviermädchen.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Lehrmädchen
gegen sofortige Vergütung gesucht.
Tack & Co.,
9364 Marktstr. 10.

Jung. Laufmädchen
sucht 9480
J. Wittenberg, Bahnhofstr. 20.

Lehrmädchen aus guter Familie sucht geg. sofortige Vergütung 9440
Neustadts Schuhwarenhaus,
Langgasse 9.

Kräft. Laufmädchen
sofort gesucht. 9416
Wiegand, Taunusstraße 13.

Wohnungswechsel.
Unsere verehrl. Abonnenten, welche am 1. Oktober cr. ihre **Wohnung wechseln**, werden freundlichst gebeten, ihre neue Wohnung **direkt unserer Expedition** (mündlich oder per 5-Pfg.-Postkarte) mitzuteilen, damit in der Zustellung unseres Blattes keine unliebsame Unterbrechung eintritt.
Expedition des
»Wiesbadener Generalanzeiger«,
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Konzerthaus „Deutscher Hof".
Neues Programm.
Täglich: Konzert 903
des berühmten
„Kunstgesang-Quartetts"
4 Damen. **Josef Verraut.** 1 Herr.
Gr. Garten. **Eintritt frei.**

Jagdwesten
Arbeits-Wämse
Metzgerwesten
neueste Muster, beste Qualitäten, vorzüglich sitzende Fassons in allen Grössen zu billigsten Preisen im Strumpf- u. Trikotagenhaus von
L. Schwenck
Mühlgasse 11—13.
8817

Niederlage Wiesbaden: Schlachthausstr. 12
Rheinische Brauerei Mainz.

Brauerei-Füllung.
Gesetzl. geschützt.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften!
Telephon 2108. 818

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6115
Metzgergasse 3. Wiesbadener Emaillirwerk Metzgergasse 3.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 229. Dienstag, den 2. Oktober 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Erbreiterung der Langgasse bei den Grundstücken 1—7, sowie der Marktstraße, Ecke der Langgasse, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen ꝛc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt mit dem 29. September und endigt mit Ablauf des 27. Oktober 1906.

Wiesbaden, den 26. September 1906.

9371 Der Magistrat.

Ausschreiben.

Der Betrieb des Anschlagwesens auf öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Wiesbaden soll auf 6 Jahre, beginnend am 1. Januar 1907, anderweitig verpachtet werden.

Pachtgebote sind bis zum 15. Oktober cr. bei uns mit der Aufschrift: **„Gebot auf Anschlagwesen"** einzureichen.

Die Pachtbedingungen können in der Registratur des Akziseamts, Neugasse 6a, Eingang Schulgasse, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfennig bezogen werden.

Wiesbaden, den 5. September 1906.

9229 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die **Roßkastanien** von den Bäumen an der Kapellen-, Mainzer- und Parkstraße, Adolfsallee, im Nerotale und vor den beiden Schießhallen von Herrn **Wilhelm Hohmann** hier angekauft worden sind.

Die widerrechtliche Aneignung von Kastanien ist strafbar.

Wiesbaden, den 28. September 1906.

9457 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Montag den 15. Oktober cr. und event. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum **15. September 1906 einschl.** verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten ꝛc. versteigert.

Bis zum 11. Oktober cr. können die verfallenen Pfänder **vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr ausgelöst**, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder **vormittags von 8—10 Uhr und nachmittags von 2—3 Uhr umgeschrieben** werden. 9458

Freitag den 12. Oktober ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 28 September 1906.

Städt. Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Kanalbenutzungsgebühr betr.

Nach § 7 der Gebührenordnung für Kanalbenutzung sind die Hauseigentümer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen von dem Eintritt des die Gebührenpflicht begründenden Ereignisses (Ein- oder Auszug von Wohnungs-, Laden- pp. Inhabern) ab dem Magistrat schriftlich Anzeige zu erstatten und hierbei die für die Bemessung der Gebühr erforderlichen Angaben zu machen, auch die hierauf bezüglichen Urkunden auf Verlangen vorzulegen. Die gleiche Verpflichtung tritt bei Erhöhung des Mietzinses ein.

Aus Anlaß des am 1. Oktober bevorstehenden Wohnungswechsels wird auf die Meldepflicht hiermit besonders aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß die Veränderungen, soweit sie z. Zt. bekannt sind, schon jetzt hierher angezeigt werden können und zwar auch mündlich auf Zimmer Nr. 51 des Rathauses.

Die für die schriftlichen Meldungen erforderlichen Formulare werden im Rathause, Zimmer Nr. 50 und im Botenzimmer, sowie bei den Herren Bezirksvorstehern, nämlich Lehrer Chr. Wagner, Dotzheimerstr. 86, Rentner Gg. Brenner, Rheinstr. 38, Reg.-Sekr. a. D. J. Schröder, Emserstr. 48, Rentner Rudolf Vierecke, Walkmühlstraße 42, Lehrer Richard Wedesweiler, Platterstraße 126, Kaufmann Eduard Möckel, Langgasse 24, Privatier Friedrich Berger, Bismarckring 20 I., Apotheker August Vollmer, Hainerweg 10, Dreher Georg Zollinger, Schwalbacherstr. 25, Schuhmachermeister Emil Rumpf, Saalgasse 18, Rentner Richard Kabesch, Querfeldstraße 3, kostenfrei verabfolgt.

Wiesbaden, den 20. September 1906.

7822 **Der Magistrat-Steuerverwaltung.**

Ordnung

betreffend die Erhebung einer Gebühr für die Benutzung des Kanalnetzes der Stadt Wiesbaden.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. März 1906 Nr. 165 und vom 24. August 1906 Nr. 409 werden die §§ 10 und 11 des Ortsstatuts vom 11. April 1891 betreffend Neukanalisation, sowie die Ortsstatute vom 18. Dezember 1900 und vom 21. April 1903 aufgehoben.

An ihre Stelle treten folgende Bestimmungen:

§ 1.

Begründung der Zahlungspflicht.

Für alle bebauten Grundstücke, die nach Maßgabe der polizeilichen Vorschriften an die städtischen Kanäle bereits angeschlossen sind oder in der Folge zum Anschluß gelangen, ist als Vergütung für die Benutzung des städtischen Kanalnetzes eine Gebühr an die Stadthauptkasse zu entrichten.

§ 2.

Fälligkeit der Gebühr.

Die Gebühr wird fällig:

a) für bisher an das städtische Kanalnetz entweder garnicht oder doch nicht den polizeilichen Vorschriften entsprechend angeschlossene Grundstücke mit der Fertigstellung des Anschlusses;

b) für bereits angeschlossene Grundstücke am 1. Oktober 1906.

Im Falle des Absatz b) ist die Gebühr in acht jährlichen Raten zu je einem Achtel am:

1. Oktober 1906
1. Oktober 1907
1. Oktober 1908
1. Oktober 1909
1. Oktober 1910
1. Oktober 1911
1. Oktober 1912
1. Oktober 1913

zu entrichten.

Befreit von der Gebühr sind diejenigen Grundstücke, für die ein Beitrag zu den Kosten des Anschlusses an das städtische Kanalnetz nach statuarischen Bestimmungen oder auf Grund besonderer Vereinbarungen bereits geleistet ist. Die Befreiung erstreckt sich nicht auf die Grundstücksfronten an solchen neuen Straßen, die nach später festgesetzten Fluchtlinien angelegt werden und das Grundstück durchschneiden oder in anderer Weise berühren. Eintretenden Falls wird die Gebühr für solche Grunstücke unter Anrechnung der früher bezahlten Beträge nach den Bestimmungen des § 3 berechnet. Die Erbreiterung einer bestehenden Straße gilt hierbei nicht als Anlage einer neuen Straße.

§ 3.

Beitrag und Berechnung der Gebühr.

Die Höhe der Gebühr bestimmt sich nach der Straßenfrontlänge des betreffenden Grundstücks und beträgt für das laufende Frontmeter 25 ℳ.

Bei Grundstücken, die an mehr als einer Straße belegen sind, wird die Gebühr nach der längsten der in Frage kommenden Straßenfronten mindestens aber nach der Hälfte der Gesamtfronten berechnet.

Ist die Straßenfront geringer als die Hausfront, so bemißt sich die Gebühr nach der Länge der Hausfront.

Für Grundstücke in Landhausvierteln, d. h. von solchen, welche den Vorschriften der §§ 44 bis 47 einschließlich der Baupolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 7. Februar 1905 unterliegen, soll jedoch die Gebühr und zwar bei der in § 44 angeordneten Bauweise mindestens 400 ℳ, und bei der in den §§ 45, 46 und 47 angeordneten Bauweise mindestens 500 ℳ betragen, auch wenn weder die Haus- noch die Straßenfront das Maß von 16 oder 20 Mtr. erreichen.

Für die Feststellung der Frontlängen eines Grundstücks ist die Einteilung und Bezeichnung im Kataster- und Grundbuch oder die sonstige amtliche Bezeichnung nicht allein entscheidend.

Es ist vielmehr die ganze Front der tatsächlich mit dem zu entwässernden Gebäude wirtschaftlich zusammenhängenden Liegenschaft, einerlei ob solche mehrere Grundstücksnummern trägt oder nicht, und ob dieselbe aus Hof, Garten, Park oder anderen Flächen besteht, maßgebend.

Wird die Frontlänge eines beitragspflichtigen Grundstücks nachträglich dadurch vergrößert, daß ein Nachbargrundstück, für welches noch keine Gebühr entrichtet ist, wirtschaftlich mit ihm vereinigt wird, so erweitert sich die Zahlungspflicht nach Maßgabe des Zuwachses der Frontlänge.

§ 4.

Haftbarkeit.

Neben dem zur Zeit der Fälligkeit der Gebühr im Grundbuche eingetragenen Eigentümer des Grundstücks haften der oder die Rechtsnachfolger solidarisch für die Zahlung der Gebühr.

§ 5.

Rechtsmittel.

Dem Abgabepflichtigen stehen die im § 69 ff. des Kommunalabgabengesetzes bezeichneten Rechtsmittel zu.

§ 6.

Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 1906 in Kraft.

Wiesbaden, den 28. August 1906.

8844 **Der Magistrat.**

B. A. 400/5 06.

Genehmigt.

Wiesbaden, den 10. September 1906.

Der Bezirksausschuß zu Wiesbaden.

Vorstehende Ordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 17. September 1906.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der **Be- und Entwässerungsanlage** für die **Um- und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule — Neubau in der Wellritzstraße** — sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 77 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch im Zimmer Nr. 57 gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 3. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 20. September 1906.

9145 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zum **1. Oktober d. Js.** ist die Stelle eines **Fahrers** bei der städtischen Feuerwehr hier zu besetzen.

Geeignete Bewerber können sich in der Zeit von 10—12 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags im Feuerwehr-Bureau, Neugasse Nr. 6, melden. Gediente Soldaten (Artilleristen od. Train) erhalten den Vorzug.

Wiesbaden, den 26. September 1906.

9412 **Die Branddirektion.**

Auszug aus der Polizei-Verordnung.

27. §

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3. Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

5028 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags. 9167

Wiesbaden, den 19. September 1906.

Städt. Akzise-Amt.

Nur eigenes bestes Fabrikat.

Ueberziehen und Reparaturen sauber und billig in kürzester Zeit.

Regenschirme

in allen Preislagen.

Nur moderne, aus besten Stoffen gearbeitete Sachen.

Stets Neuheiten in farbigen Damenschirmen.

Telephon 2201. W. Renker, Langgasse 3, an der Marktstr. 9196

Dauerbrand-Oefen

Reissmann's Kronjuwel-Oefen
mit Sicherheitsvorrichtung gegen Gasausströmung.

Wittekind-Oefen
sowie sonstige bewährte Fabrikate.

Irische Oefen
mit zuverlässig wirkender Regulierung.

Kochherde
bewährtes **Roeder'sches** Fabrikat
empfiehlt in den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen

das Spezialgeschäft in Oefen u. Herden

Hch. Adolf Weygandt
Ecke Weber- u. Saalgasse. 9218

Wichtig für Rekruten!

Handkoffer von Mk. 1.50 an.

Zur bevorstehenden Einstellung in's Heer empfehle mein großes Lager in **Kleider-, Wichs-, Schmutzbürsten, Zahn-, Kopf-, Messing-, Lederzeugbürsten,** Brustbeutel, Klopfpeitschen, Spindschlössern und sämtlichen Militäreffekten genau nach Vorschrift. 8526

Karl Wittich,
Emserstraße 2,
Ecke Schwalbacherstraße.
Alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren, Reise- und Toilette-Artikel 2c.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich in dem Hause

Mauritiusstraße 8, (General-Anzeiger)

neben meinem seit 1862 bestehenden **Schuhmacher-Maßgeschäft** ein

Lager in fertigen Schuhwaren

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur **streng solide Ware bei billigster Preisnotierung,** mir das Vertrauen meiner werten Abnehmer zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Maßarbeit in kürzester Zeit.

Philipp Preuss,
Schuhwaren.

Reparaturen werden prompt und billig in eigner Werkstatt ausgeführt. 9554

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfes** empfehlen wir in **bester Qualität** und **Aufbereitung, vorzüglich als Hausbrand** geeignete Produkte

von den besten Zechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats

Fett- und Halbfett-Kohlen
aller Sorten,
Anthracit-Nusskohlen,
Eierkohlen und Steinkohlen-Briketts,

Ferner von Zeche **„Bonne Esperance", Hérstal:**

Beste belgische Anker-Anthracit,
gesetzl. geschützt.

Von Zechen der **„Vereinigungsgesellschaft"** zu **Kohlscheid** bei **Aachen:**

Anthracitnusskohlen und Halbfettwürfel „Maria",
sowie
beste englische Wales-Anthracit

zu billigst gestellten Preisen. 8297

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8.
Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Adolfstrasse No. 7

Eröffnung der

Musikalien- und Instrumenten-Handlung

nebst Pianoforte-Lager

unter der Firma **Adolf Stöppler.**

Gründliche Fachkenntnisse ermöglichen es mir, den weitgehendsten Anforderungen und jeglicher Geschmacksrichtung gerecht zu werden, und habe ich auch mein reichhaltiges Lager dementsprechend ausgestattet.

Indem ich Ihnen prompte und allerschnellste Bedienung zusichere, bitte ich höflichst um geneigte Berücksichtigung bei vorkommendem Bedarf und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung 9539

Adolf Stöppler,
Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Pianofortefabrik.

Die Firma, unter welcher das **Amtliche Rollfuhr-Unternehmen der Kgl. Preuss. Staatsbahn** arbeitet, ist:

Rollcomptoir
der vereinigten Spediteure
G. m. b. H.

Bureau:
im Süd-Bahnhof
Wiesbaden.

Um Verwechselung mit ähnlich klingenden in keiner Beziehung zu dem amtlichen Unternehmen stehenden Firmen, wie „Speditionsgesellschaft etc." zu vermeiden, bitten genau die obige Firma:

„Rollcomptoir der vereinigten Spediteure"

zu beachten. 7739

Galerien, Rosetten,

Potieren-Garnituren in Holz und Messing,
Türschoner, Erkerplatten, Spiegel und Spiegelglas.
Größte Auswahl Billigste Preise. 9054

Fr. Kappler, Michelsberg 30. Telephon 2297.

Gegen **Monatsraten** von **2 M.** an

Liefern wir Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, **Violinen,** Mandolinen, Guitarren, **Musikwerke,** selbstspielende, sowie Dreh-Instrumente mit Metallnoten, Kutonaten, **Harmonikas.**

Grammophone, garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** mit erstklassigen Horngutwalzen. — Ferner **photographische Apparate,** Operngläser, Feldstecher, künstl. gerahmte Bilder, Jagdgewehre, **Schreibmaschinen.**

Man fordere illustr. Katalog 135 gratis und frei. Postkarte genügt.

Blal & Freund in Breslau II.

Frankfurter Würstchen

von **Hch. Müller, Frankfurt-Sprendlingen,**
in täglich frischer Sendung das Stück zu 20 u. 24 Pf.

Sämtliche Schinken werden zu den Würstchen mitverarbeitet, daher unerreicht bestes Fabrikat 8479

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52 Telephon 114. **Kirchgasse 52**

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Konkurrenzlos
billige Bezugsquelle von
Uhren.
Otto Baumbach,
62 Kirchgasse 62, 1. Etage.
Kein Laden.
Reparatur-Werkstätte 8950

Möbel-Ausverkauf
wegen
Geschäftsaufgabe
Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein großes Lager an **Möbeln, Betten, Spiegeln u. Polsterwaren, prima Arbeit, zu spottbilligen Preisen,** helle Schlafzimmereinr., vollst. Betten, Kleiderschr., Spiegelschränke, Vertikows, Kommoden, Küchenschr., Waschkommoden, Sprungr., Matratzen, Diwan u. Sophas, alle Sorten Tische, Stühle u. Spiegel. Transport frei 48.
Frankenstraße 19

Buch. Abfallholz,
Zentner Mk. 1,20.
Selbstgespannene **Rosshaare**
billig zu verkaufen bei 6062
A. Mayer, Mauergasse 12.
Bürstenfabrik mit elektr. Betrieb

Für Sauhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 7016
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Das Tünchen von Stuben
und Küchen wird gut u. bill. bes. Mühlgasse 6, Vdh. D. 9418

Neu! Neu!
Kartendeuterin. 7332
Hoffmann, Schulg. 4, Hth. 3. St.

Hilfe* g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/320

Frau Harz, Kartendeuterin, 7781
Schachtstraße 24, 3 Stck.
Sprechstunden 10—1 u. 5—10 Uhr.

Hilfe* b. Blutstock. Niemann, Hamburg, Rentzelstraße 90. 13 J990

Kindersärge
von 4 Mk. an bei 9177
Klein, Michelsberg 8.
Telephon 3490.

Socken u. Strümpfe
bewährte haltbare Qualitäten
empfiehlt in allen Preislagen zu bill. Preisen
Friedr. Exner,
Wiesbaden 9473
Neugasse 14.

Jeder Nervenleidende lese d. Broschü. „Ein gross. Fortschritt auf d. Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Nerven-
leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigk., Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Gegen Einsend. von 20 Pf. in Briefm. fr. zu beziehen d. **Apotheker Sässgen in Büsingen a. Rh.** (Baden.)

Gicht- u. Rheumatis-
Leidenden teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner Mutter nach jahrelangen gräßl. Schmerzen sof. Linderung und nach kurzer Zeit vollständig Heilung brachte.
Marie Grünauer, München, Pilgersheimerstr. 2, 2. St. 2283

100 seltene Briefmarken! v. China, Haiti, Kongo, Korea, Kreta, Perf., Siam, Sudan u. K. — alle versch. — gar. echt — nur 2 Mk. Preisl. gratis. E. Mayn, Naumburg a. S.

Metzer Dombau-Lose
Gültig für 2 Ziehungen.
1/1 Los 5 Mk., 1/2 Los 2.50 Mk., u. ausw. Porto u. beide Lst. 45 Pfg extra, noch zu haben bei 9441
J. Stassen, Kirchgasse 51, Wellritzstr. 5.

Schlafzimmer v. 134 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Küch einrichtungen v. 90 M. an, Flurtoilette v. 18 M. an. 4027
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstr.
Eingang Bleichstr.

Hand-Reisekoffer
kaufen Sie immer noch am besten und billigsten bei 7548
F. Lammert,
Metzgergasse 33.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Mein Bestreben

durch wirklich feine Konfektion
Ersatz für Massarbeit
zu liefern, hat in weiten Kreisen des Publikums grosse Anerkennung gefunden.
Ich verarbeite nur beste deutsche und englische Stoffe, verwende nur Ia. Zutaten und garantiere bei elegantester Ausführung für tadelloses Passen.
Für die Herbst- und Wintersaison empfehle

Paletots

in nur eleganten und chiken Fassons.
Preislage Mk. **10.—** bis Mk. **75.—**

Ernst Neuser,

Spezial-Geschäft I. Ranges für Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung.
WIESBADEN,
9341 **Kirchgasse 28.** Telephon 274.

Putze nur mit

Globus
Putzextract
Bestes Putzmittel der Welt

Lederputzcrême „Kavalier"
Das Beste vom Besten!

„Kavalier" das ist erwiesen,
Wird nie bemängelt, nur gepriesen!
Kavalier
Ueberall erhältlich! *Fabrik: Union Augsburg.*

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2908

In Dotzheim, in der Nähe des Bahnhofs, Haltestelle der elektrischen Bahn, an der Wiesbadener Grenze, kleines gut gebautes Haus mit 8 Zimmern und großem Obstgarten, 50 Ruten gr., ist preiswürdig zu verkaufen. N. in der Exp. d. Bl. 8878

Sehr günst. gel. Bauplatz, 42 Ruten bei Niederhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niederhausen 4582

Haus mit prima Wirtschaft weg. Krankh. des Besitzers für M. 45 000 M. zu verk. Näh Bleichstr. 29, 1. lks. 9524

Haus mit Bäckerei zu verk. Preis 52 000 Mk.
Offerten unter H. 9425 an die Exped. d. Bl. 9425

Haus
mit 8419
Metzgerei u. Wirtschaft
sofort billig zu verk. 8419
Offerten unter E. E. 8419 an der Expedition dieses Blattes.

Rentables Haus
ist unt. günst. Bedingungen zu verk. od. zu verm. Dasselbe befindet sich in d. best. Lage v. Kastel, Mainzerstraße 36, in welchem schon 18 J. e. gute Wein- u. Bierrestauration betr. wird, nebst e. Laden m. gut. Schuhgeschäft. Die Wirtschaft kann zu jed. Zeit verm. werden. Alles Nähere b. Eigent. Johann Harsy, Kastel, Mainzerstr. 63. 8425

Haus mit Bäckerei
für 55,000 Mark zu verkaufen.
Offerten unter E. E 8419 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8420

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Suche in der Nähe Wiesbadens ein Wohnhaus mit Laden, womöglich genügende Räumlichkeit für Werkstatt an geeigneter Stelle für mein Korbgeschäft, womöglich auch zum Betriebe eines Kolonialwarengeschäftes, zu kaufen oder zu mieten. Vermittlung ausgeschlossen. Offerten u. A. M. 70 postlag. Limburg a. L. 2886

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, sehr gute Lage, mit ca. 57 Ruten Terrain, zum Umbauen geeignet, abteilungsh. über für 75 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, von 3- und 4-Zim.-Wohn., Vorgarten, groß. Hof und Bleichplatz, mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließenden Wasser ca. 3½ Morg. groß, die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
7525 Hellmundstr. 53.

Ein Eckhaus, westl. Stadtteil gute Lage, mit 2 Läden, 3- und 4-Zim.-Wohn., für 108 000 M. zu verk. oder auf ein nicht zu großes Haus mit Werkstatt zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, kl. Torfahrt, für 86 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit gutgeh. Wirtschaft, sehr gute Lage, in nächster Nähe Wiesbadens, verhältnisshalb. für 97 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gutgehendes Hotel, in einer sehr belebten Stadt mit ungefähr 30000 Einwohner, mit Garnison und Universität, ist mit Inventar, wegen Krankheit des Besitzers, für 145000 M. z. verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein neues Haus in Schierstein mit 2 Wohn. von je 3 Zimmer, 1 Küche u. Zubehör, Waschküche u. Garten für 17000 M. mit 2 bis 3000 M. Anz. z. verk.
Ferner ein neues Haus daselbst, mit im Part. Eckladen 2 Zim., 1 Küche u. s. w. 1. Stck. 3 Zim., 1 Küche, Dachst. 4 Zim. für 21000 M. mit 3—4000 M. Anz. z. verk.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Kais.-Friedrich-Ring, mit 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Wirtschaft zu vertauschen. Preis 85 000 Mk. Bierverbrauch 500 Hektoliter.
Offerten u. W. 9406 an die Exped. d. Bl. 9426

Gut rentabl. Mietshaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darlehen auf Möbel, Wirtsch. usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger,** Berlin, Gubenerstr. 46, Rückporto 310/339

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

10-, 20-, 30-, 35 000 und **60 000** M., letzte auch geteilt Näh. Wiesbaden auf 1. Hypothek auszuleihen. 8151
Elise Henninger, Moritzstr. 16.

Darlehen
direkt vom Bankgeschäft auf Möbel (Mobiliarverkauf) sowie geg. Bürgschaft, Lebensversicherungsabschlag oder sonst. Sicherheiten beschafft prompt u. reell Bankvertreter R. Bade, Wiesbaden, Rüdesheimerstraße 23. 8961

Darlehen ohne gut. **F. O. Hager, Berlin.** Wallnertheaterstr. 28 (Rückp.) Unkosten werden v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlung 316/394

Darlehnsuchende erhalten Bedingungen gratis. Hoack, Oranienburg Waldstr. 58. 318/394

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den kant. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen, (Rhdo.)

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privatkapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Hypotheken-Gesuche.

4000—4500 Mk.
als 2. Hypothek aufs Land vom pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Haus sof. ohne Vermittler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2763

Suche per sofort 16000 M. auf 1. oder 2. Hypothek.
Offert. u. A. H. 100 an die Exped. d. Bl. 8910

Kurhaus zu Wiesbaden.

Winter-Saison 1906—1907.

Zyklus von 12 Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem verstärkten städtischen Kurorchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **Ugo Afferni.**

Gastdirigenten: Herr Generalmusikdirektor **Felix Mottl** aus München für das **VI. Konzert.**

Herr Professor **Arthur Nikisch,** Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc. für das **IV. Konzert.**

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 26. Oktober:	I. KONZERT:	Herr Karl Burrian, Königl. Sächs. Kammersänger und Hofopernsänger aus Dresden (Tenor).
Freitag, den 9. November:	II. KONZERT:	Herr Kammervirtuose Professor Emil Sauer, Leiter der Klavier-Meisterschule am Wiener Konservatorium.
Freitag, den 16. November:	III. KONZERT:	Herr Bronislaw Hubermann, (Violine).
Donnerstag, den 22. November:	IV. KONZERT:	Frau Margarete Preuse-Matzenauer, Königl. Bayerische Hofopernsängerin aus München (Alt).
Freitag, den 7. Dezember:	V. KONZERT:	Frau Erika Wedekind, Kgl. Sächs. u. Großh. Hessische Kammersängerin, Kgl. Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran).
Freitag, den 14. Dezember:	VI. KONZERT:	Herr Leopold Demuth, K. u. K. Kammersänger und Hofopernsänger aus Wien (Bass).
Freitag, den 11. Januar:	VII. KONZERT:	Herr Professor Eugen Ysaye aus Brüssel (Violine).
Freitag, den 25. Januar:	VIII. KONZERT:	Herr Alois Hadwiger (Tenor).
Freitag, den 15. Februar:	IX. KONZERT:	Herr Pablo de Sarasate (Violine).
Freitag, den 22. Februar:	X. KONZERT:	Herr Leo Slezak, K. u. K. Kammersänger und Hofopernsänger aus Wien (Tenor).
Freitag, den 1. März:	XI. KONZERT:	Herr Wilhelm Backhaus aus Manchester (Klavier).
Freitag, den 8. März:	XII. KONZERT:	Fräulein Selma Kurz, K. u. K. Kammersängerin und Hofopernsängerin aus Wien (Sopran).

Aenderungen des vorstehenden Programms bleiben vorbehalten.

Für den **orchestralen Teil** sind von grösseren Werken in Aussicht genommen:

H. Berliotz: Symphonie fantastique. — **J. Brahms:** Symphonie in D-dur. — **E. Chabrier:** Vorspiel zu „Gwendoline". — **V. Herbert:** Suite romantique. — **M. Moszkowsky:** Suite in F-dur. — **G. Sgambati:** Symphonie in D-dur. — **F. Smetana;** „Die Moldau", symphonische Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland". — **R. Strauss:** „Ein Heldenleben". — **P. Tschaikowsky:** „Romeo und Julia. 9478

Ausserdem werden symphonische Werke anderer klassischer Meister wie Beethoven, Bach, Mozart, Haydn, Schumann, Mendelssohn usw. zur Aufführung kommen.

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich zum Besuche dieser Konzerte sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements-Preise:

I. numerierter Platz 42 Mark für sämtliche 12 Konzerte.
II. „ „ 30 Mark „ „ 12 „

Kassen-Preise:

I. numerierter Platz 5 Mark; II. numerierter Platz 4 Mark. Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mark: Galerien rechts und links numerierter Platz 2 Mark.

Galerieplätze werden im Abonnement nicht abgegeben.

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 13. Oktober, abends 6 Uhr, reserviert.

Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Wiesbaden, im September 1906.

Städtische Kurverwaltung.